8. Wiener Wirtschaftsdidaktik Kongress

21,10,2022





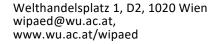






Institut für

Wirtschaftspädagogik





Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Interessierte am Fachbereich Wirtschaftspädagogik!

Am 21.10.2022 veranstaltete das Wiener Institut für Wirtschaftspädagogik den 8. Wirtschaftsdidaktik-Kongress an der WU Wien. Unter dem Motto "Wipäd trifft Schule" war es unsere Absicht, diese Veranstaltung für eine noch engere Zusammenarbeit mit Ihnen zu nutzen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Nachmittag Anregungen für Ihre Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung gebracht hat – sei es bei den Präsentationen der Institutsmitarbeiter/innen, bei den Präsentationen der Kolleginnen aus den Schulen oder im Rahmen des Wipäd-Forums.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme als Besucherin bzw. Besucher oder als Beitragende bzw. Beitragender stellen wir Ihnen diese Nachlese zur Verfügung. Wir freuen uns auf den 9. Wiener Wirtschaftsdidaktik-Kongress!

Bettina Fuhrmann

Inhalt

Grußwort	2
Programmübersicht	4
Eröffnung	6
Keynote Speech	7
Track 1	
Track 2	44
Track 3	77
Wipäd Forum	

Programmübersicht

Raum Uhrzeit	Programmpunkt				
12:30	Registrierung und Eröffnung				
TC.0.04 13:15	Grußworte Gerhard Geissler & Ilse Pachlinger				
TC.0.04 13:20	Bettina Fuhrmann Keynote Speech "Man kann nicht nicht wirtschaften"				
	Track 1 Raum: TC.5.15	Track 2 Raum: TC.5.27	Track 3 Raum: TC.0.04		
14:00	Ingrid Dobrovits Belege dein Können mit dem Belegadventkalender	Karina Schnabl Wilhelm Homa APP-etizer für Ihren Wirtschaftsunterricht! Mit Quiz-Apps spielerisch die Finanz- und Wirtschaftskompetenz stärken	Elisabeth Scherrer Autonomiefördernder Unterricht in der Berufsbildung		
14:30	Michael Posch Typische Fehler angehender Lehrpersonen bei Erklärungen im Rechnungswesen	Rosanna Steininger Do you speak English? Yes, I do, in my lessons.	Josef Aff Handel der Wien Energie an der Strombörse – ein Milliardenskandal hochriskanter Spekulation?		
15:00	Rainer Baier Triff die richtige Entscheidung! Datenauswertungen mittels Power BI Key Influencer Tool	Ilse Pachlinger Storytelling Geht das auch im Unterricht?	Gottfried Kögler Gregor Hütter CO2-Steuer – ein Versuch mit Steuern zu steuern		

Wipäd-Forum
Stehtisch und Pinnwand-Session
Buffet

Ort: Festsaal 2 Zeit: 15:30-16:30

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Sponsoren!



Eröffnung



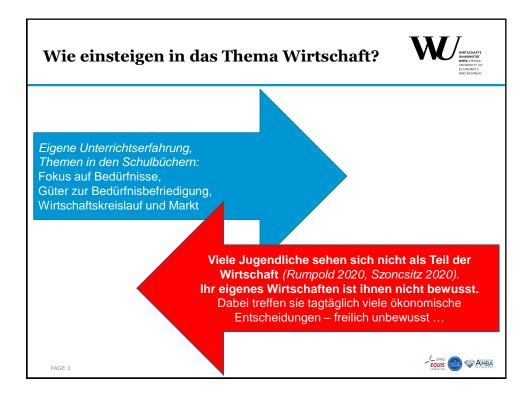
Keynote Speech





No-one can "opt out of economic issues and decisions. Our only options are to be informed, uninformed, or misinformed"

(Thomas Sowell, Basic Economics, 2015)



Fragen beim Einstieg in das Thema Wirtschaft ...



- Warum wirtschaften wir?
- Wer ist auf welche Weise am Wirtschaftsleben beteiligt?
- Was macht wirtschaftliches Denken und Handeln aus, d.h. was bedeutet es zu wirtschaften?
- Welche grundlegenden Fragen und Prinzipien lassen sich daraus ableiten?
- Wie kann das Wirtschaften nachhaltig gestaltet werden?
- Welche ethischen Fragen stellen sich dabei?



Einstieg konzipiert und in drei verschiedenen Settings gehalten



Setting 1:

zwei 3. Klassen einer NMS aus Wien (rund 50 Schüler/innen, 12/13 Jahre alt)

Setting 2:

17/18-jährige Schüler/innen, die an der WU Summer School teilgenommen haben (v.a. AHS- und HAK-Schüler/innen)

Setting 3:

Studierende im 1. Semester ihres Bachelor-Studiums Business and Economics (englischsprachig)

PAGE 5



Neues Getränk beim Schulbuffet





Bildquelle: pixabay

Frisch gepresster Saft aus verschiedenen Obstsorten

Man kann ein eigenes Glas oder eine eigene Flasche bringen

Oder man bekommt eine Pfandflasche

Preis für 0,25l Saft:





Wirst du dir diesen Saft kaufen?







Was spielt für deine Entscheidung eine Rolle?

Bildquelle: pixabay



Schülerantworten auf Flipchart



Ich kaufe den Saft ...

Wenn ích durstíg bín
Weil ích etwas Gesundes Will
Wenn ích mir das Obst aussuchen
darf
Wenn es Wirklich Bío-Obst íst
Wenn es Obst aus der Region íst
Wenn ích keine Jause mithabe

• Ich kaufe den Saft nicht ...

Weil ich kein Obst mag

Weil er zu teuer ist Weil er zu süß ist Weil ich um 2 Euro 2l Saft kaufen kann Weil ich von zu Hause was mitnehme Weil ich lieber Wasser trinke Pfandflasche ist zu mühsam

...



Ob du den Saft kaufst, ist eine wirtschaftliche Entscheidung



- Viele Faktoren können eine Rolle spielen, ob du den Saft kaufst oder nicht.
- Bestimmt überlegst du dir, was du davon hast, wenn du den Saft kaufst, und was es dich kostet.

Du vergleichst also Kosten und Nutzen.



Vergleich von Kosten und Nutzen



- Was sind deine Kosten?
 Überlege dir:
 Mögliche Kosten sind nicht nur der Preis, den du bezahlst.
- Worin besteht dein Nutzen?
 Der Nutzen ist das, was du bekommst.
 Lässt sich der Nutzen immer "bewerten"?
- Bist du bereit, 2 Euro für einen Saft zu zahlen? Oder trinkst du lieber z.B. Wasser?



Ist dir der Saft 2 Euro wert?





Und für die Schulbuffetbetreiberin?

- Welche Kosten hat sie?
- Welchen Nutzen hat sie, wenn sie den Saft anbietet?
- Warum muss sie auch über den Nutzen ihrer Kundinnen und Kunden nachdenken?
- Warum, denkst du, hat sie sich dazu entschieden, diesen Saft anzubieten?





Hast du dir überlegt, was du sonst noch mit den 2 Euro machen könntest?



- Wenn du 2 Euro für Saft ausgibst, kannst du sie nicht mehr für etwas anderes ausgeben
- Unsere Mittel ("Ressourcen") sind begrenzt …

Du hast z.B. nicht beliebig viel Geld. Die Buffetbetreiberin hat z.B. nicht beliebig viel Obst und ihr Entsafter kann nicht beliebig viel Saft produzieren.

- "Knappheit" entsteht, weil unsere Mittel begrenzt sind.
- Wegen Knappheit müssen wir wirtschaften!



Wirtschaften bedeutet daher ...



- zu entscheiden, wofür wir unsere knappen Mittel einsetzen (die wir für verschiedene Zwecke einsetzen könnten)
- Kosten und Nutzen spielen bei der Entscheidung eine Rolle.
 Aber auch andere Faktoren sind wichtig!

■ Überlege dir:

Welche Mittel ("Ressourcen") hast du, die du einsetzen kann?

Welche Mittel hat die Schulbuffetbetreiberin?





Und wenn du dich nun für den Saft entschieden hast



- ... stellt sich gleich die n\u00e4chste Frage: Kaufst du ein Glas oder gleich zwei?
- Wovon hängt es ab, wieviel du kaufst?
- Welche ist die "ideale" Menge?
- Warum solltest du beim Einkaufen über "die ideale Menge" nachdenken?
- Warum sollte das auch die Buffetbetreiberin tun?







Deine Entscheidungen sind oft abhängig davon, was andere entscheiden



 Du willst einen Saft beim Buffet kaufen, aber dein bester Freund hat Geburtstag und bringt deswegen Kuchen, Brötchen und Saft mit in die Schule.

ODER

 Du willst einen Saft beim Buffet kaufen, aber die Buffetbetreiberin hat schon so viel Saft verkauft, dass kein Obst mehr da ist.

ODER

 Du willst einen Saft beim Buffet kaufen, aber der Preis wurde erhöht und so viel willst du nicht bezahlen.

ODER

 Die Qualität des Obstes wird schlechter (neuer Lieferant), du magst den Saft nicht mehr.

. . . .



Wirtschaftlich denken bei verschiedenen Entscheidungen ...



Was brauche oder möchte ich? Warum?

Welche Möglichkeiten habe ich?

Wie bewerte ich sie?



Worauf verzichte ich, wenn ich mich für eine entscheide?

Was gebe ich auf?

Wieviel brauche ich überhaupt?



Folgen meiner Entscheidung

für mich selbst

für andere und für die Umwelt

Α

Und wer ist jetzt aller Teil der Wirtschaft?



- Angenommen, deine Eltern kaufen Obst und machen daraus selbst gepressten Fruchtsaft für die ganze Familie.
- Angenommen, deine Eltern kaufen Obst und produzieren daraus Saft, den man in Geschäften der in Schulbuffets kaufen kann.
- 1. Was ist der Unterschied zwischen diesen beiden Fällen?
- 2. Sind deine Eltern in beiden Fällen Teil der Wirtschaft?
- 3. Und was ist mit dir?



Fachdidaktische Reflexion



Wenn wir uns mit Wirtschaft beschäftigen, beschäftigen wir uns mit "human behavior as a relationship between ends and scarce means which have alternative uses" (Robbins 1935, 15)

Wesentliche Grundprinzipien des Wirtschaftens

- Das Rationalitätsprinzip welche Kosten und welcher Wert (Nutzen) sind mit einer Option verbunden?
- Das Opportunitätskosten-Prinzip welche Alternativen muss ich aufgeben, wenn ich mich für eine Option entscheide?
- Das Marginalprinzip
 Entscheidungen über Mengen werden am besten schrittweise getroffen
- Das Abhängigkeitsprinzip
 Die "beste Wahl" hängt ab von den Entscheidungen anderer und kann sich ändern, wenn sich die Bedingungen ändern.
 Eigene Entscheidungen beeinflussen auch andere und die Umwelt.



Fachdidaktische Reflexion - FS



Nachhaltiges Wirtschaften

bedeutet, dass man nicht mehr Ressourcen verbraucht, als sich regenerieren können.

Ökologie (Umwelt)

 Klima-, Arten- und Naturschutz, geringer Ressourcenverbrauch, Abfallvermeidung und Recycling, Schadstoffvermeidung, ...

Ökonomie (Wirtschaft)

 Ressourcenschonende Produktion, regionale Vermarktung, langfristige Perspektive für Unternehmen

Soziales (Gesellschaft)

 Soziale Gerechtigkeit und ethisches Verhalten, Wertschätzung und Integration, Förderung der Gesundheit und der Entwicklung

Quelle: Fuhrmann (2021): Handbuch für Wirtschaftsbildung

Ethisches Wirtschaften berücksichtigt die moralischen Aspekte wirtschaftlichen Handelns: die "moralisch richtige" Entscheidung treffen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit





VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS

Universitätsprofessorin Dr. Bettina FUHRMANN

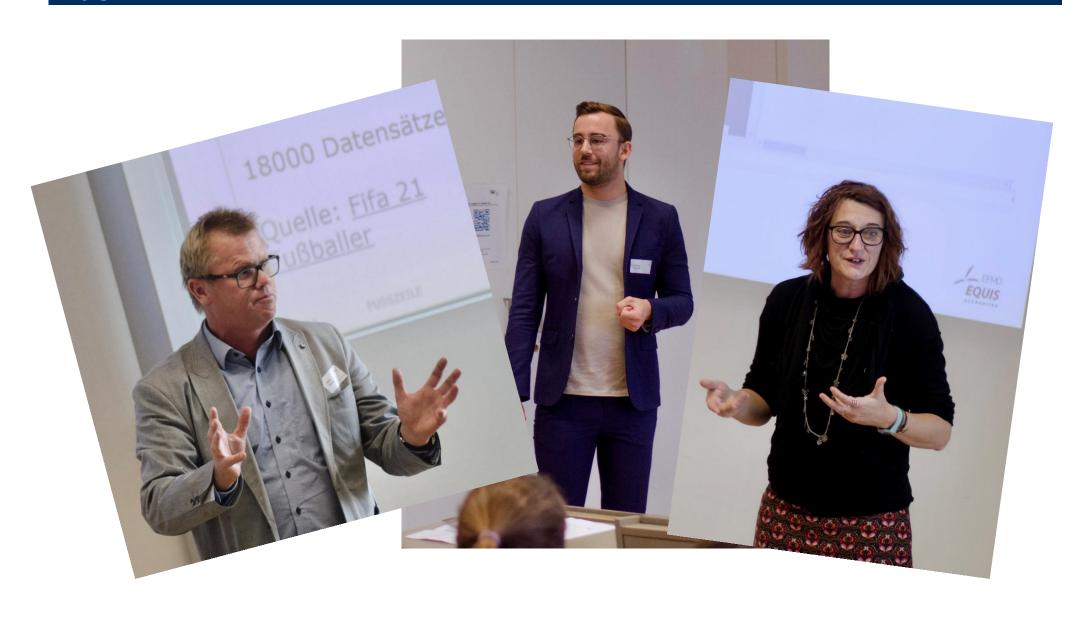
Institut für Wirtschaftspädagogik

Welthandelsplatz 1 A-1020 Wien, Österreich

Tel. 0043-1-31336-5072 Bettina.Fuhrmann@wu.ac.at



Track 1

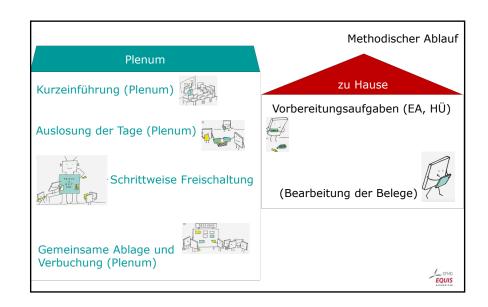


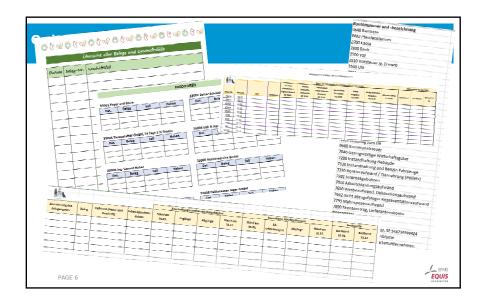


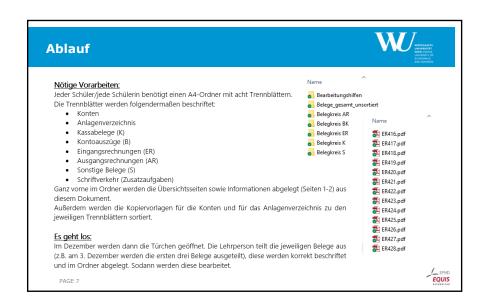


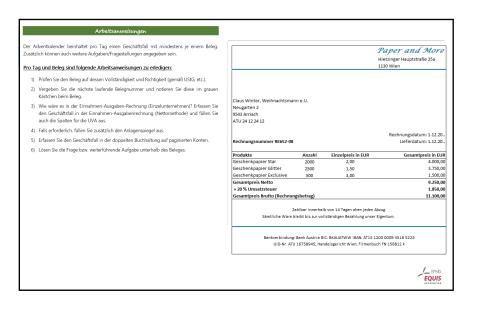






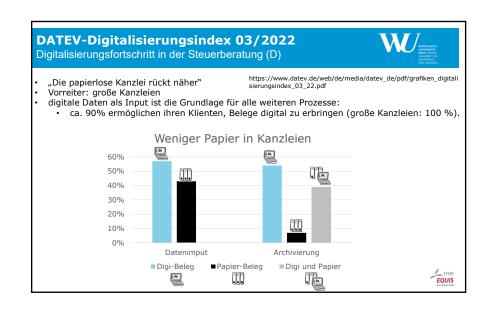






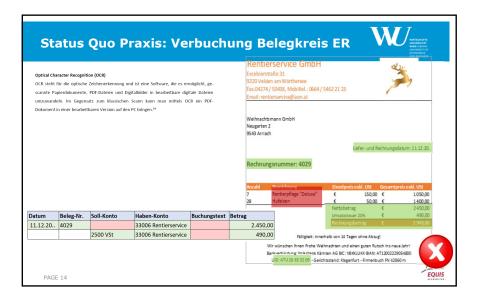
tum	Anspruch	Beleg-Nr.	Geschäftsfall
1.12.	*	ER 416	Einkauf von Verpackungsmaterial bei "Paper and More" auf Ziel
2.12.	***	ER 417	Einkauf bei "Die Tierausstatter GmbH" auf Ziel
3.12.	**	ER 418	Schlittenreparatur bei "Ing. Gernot Huber" auf Ziel
4.12.	*	ER 419	Einkauf von Handelsware bei "Zotter GmbH" auf Ziel
5.12.	*	ER 420	Einkauf von Handelsware bei "Tannengrün GmbH" auf Ziel
6.12.	*	AR 62	Verkauf von Geschenk-Packages an "Wiener Linien" auf Ziel
7.12.	*	S 113	Gutschrift von "Paper and More" zu ER 416
8.12.	**	AR 63	Verkauf von Geschenk-Packages als ig. Lieferung auf Ziel
9.12.	*	K 84	Barkauf von Verpackungsmaterial bei "Schönherum Geschenke e.U."
10.12.	**	ER 421	Einkauf von Rentieren als ig. Erwerb auf Ziel
11.12.	*	ER 422	Rentierpflege bei "Rentierservice GmbH" auf Ziel
12.12.	***	ER 423	Einkauf von Weihnachtsgeschenken bei "Delikatessen Jäger" auf Ziel
13.12.	***	B 12	Kontoauszug zum Ausgleich von ER 416 und ER 417
14.12.		ER 424	Einkauf eines Weihnachtsmann-Mantels bei "Elfi Flocke e.U." auf Ziel
15.12.	***	S 114-116	Personalabrechnungen
16.12.	*	ER 425	Erhalt einer Internetrechnung von "A1" auf Ziel
17.12.	**	ER 426	Inanspruchnahme von Werbeleistungen bei "Epamedia" auf Ziel
18.12.	*	S 117	1. Mahnung samt Mahnspesen zur ER 418 von "Ing. Gernot Huber"
19.12.	***	K 85	Registrierkassenabschluss
20.12.	**	ER 427	Malerarbeiten von "Malermeisterin Silvia Gretzl e.U." auf Ziel
21.12.	***	B 13	Kontoauszug zum Ausgleich von ER 420, AR 62, ER 421 und ER 426
22.12.	*	ER 428	Tanken und Einkauf bei "ZP Tankstelle" mit VISA
23.12.	*	AR 64	Verkauf von Geschenken an "Kindergarten Sonnenblume" auf Ziel
24.12.	***	B 14	Kontoauszug: Überweisung von S 114, S 115 und Gutschrift von K 85

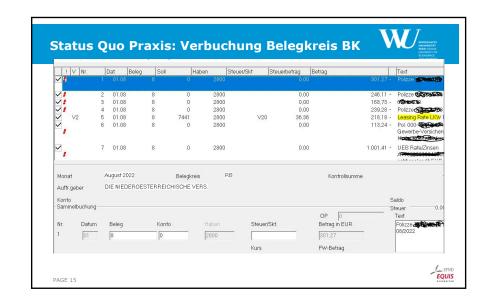
Datum	Angerush	Beleg-Nr.	Geschäftsfall	** * * * * * * * * * * * * * * * * * *
1.12.	*	ER 416	Einkauf von Verpackungsmaterial bei "Paper and More" auf Ziel	WINTECHAPTS
2.12.	***	ER 417	Einkauf bei "Die Tierausstatter GmbH" auf Ziel	UNIVERSITÄT WERKYENDA. WIRKYSENDA
3.12.	**	ER 418	Schlittenreparatur bei "Ing. Gernot Huber" auf Ziel	ECONOMICS AND BUSINESS
4.12.	*	ER 419	Einkauf von Handelsware bei "Zotter GmbH" auf Ziel	
5.12.	*	ER 420	Einkauf von Handelsware bei "Tannengrün GmbH" auf Ziel	Könnte der
6.12.	*	AR 62	Verkauf von Geschenk-Packages an "Wiener Linien" auf Ziel	Belegadventkalender
7.12.	*	S 113	Gutschrift von "Paper and More" zu ER 416	derzeit automatisiert
8.12.	**	AR 63	Verkauf von Geschenk-Packages als ig. Lieferung auf Ziel	verbucht werden,
9.12.	*	K 84	Barkauf von Verpackungsmaterial bei "Schönherum Geschenke e.U."	ohne Mitarbeiter
10.12.	92	ER 421	Einkauf von Rentieren als ig. Erwerb auf Ziel	Schnee?
11.12.	*	ER 422	Rentierpflege bei "Rentierservice GmbH" auf Ziel	Scimee:
12.12.	222	ER 423	Einkauf von Weihnachtsgeschenken bei "Delikatessen Jäger" auf Ziel	
13.12.	***	B 12	Kontoauszug zum Ausgleich von ER 416 und ER 417	
14.12.	*	ER 424	Einkauf eines Weihnachtsmann-Mantels bei "Elfi Flocke e.U." auf Ziel	
15.12.	222	S 114-116	Personalabrechnungen	
16.12.	*	ER 425	Erhalt einer Internetrechnung von "A1" auf Ziel	Nain Chas Cia
17.12.	92	ER 426	Inanspruchnahme von Werbeleistungen bei "Epamedia" auf Ziel	Nein Chef, Sie brauchen mich
18.12.	*	S 117	1. Mahnung samt Mahnspesen zur ER 418 von "Ing. Gernot Huber"	noch!
19.12.	***	K 85	Registrierkassenabschluss	noch!
20.12.	**	ER 427	Malerarbeiten von "Malermeisterin Silvia Gretzl e.U." auf Ziel	
21.12.	***	B 13	Kontoauszug zum Ausgleich von ER 420, AR 62, ER 421 und ER 426	
22.12.	*	ER 428	Tanken und Einkauf bei "ZP Tankstelle" mit VISA	
23.12.	*	AR 64	Verkauf von Geschenken an "Kindergarten Sonnenblume" auf Ziel	
24.12	***	B 14	Kontoauszug: Überweisung von S 114, S 115 und Gutschrift von K 85	EQ

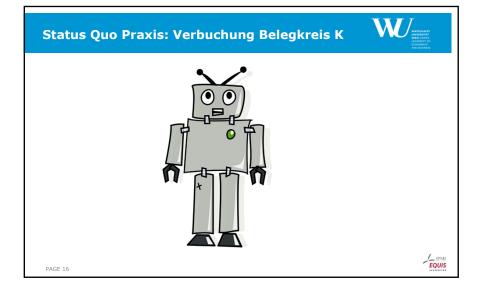












Autorinnen und Autoren

Dieser Beleg-Adventkalender ist in der Lehrveranstaltung "Methoden dei Wirtschaftsdidaktik I" im Corona-WS 2020/21 an der Wirtschaftsuniversität Wier (Institut für Wirtschaftspädagogik) unter der Leitung von Ingrid Dobrovits entstanden. Folgende Studierende und die LV-Leiterin haben tatkräftig mitgewirkt und ihre Ideen umgesetzt:



Bader	Galuszka	Khageh Mougahi	Miklos	Sattler	Tok
Bernscherer	Ginner	Kletzmayr	Mollay	Schiefer	Vidmar
Braunschmidt	Gorgasser	Kölndorfer	Nagy	Schmid	Walkner
Breuer	Gratl	Kremser	Neubauer	Schmidt	Weber
Cviker	Hager	Krenn	Nujic	Schodl	Zartler
D'Angelo	Haider	Lauermann	Pein	Schweiger A.	Zierl
Dobrovits	Hameder	Lukasser	Pöschl	Schweiger J.	Zwinz
Fabsich	Havlicek	Lumetsberger	Prielinger	Slanar	
Frank	Helm	Maierhofer	Rauscher	Steindl	
Fritzer	Herz	Mayrleitner	Redl	Stockner	

Ein ganz besonders großes Dankeschön gebührt Susanne Schuster, die sich stundenlang mit der Rohfassung auseinandergesetzt hat und diese in ein wunderschönes Endformat gegossen hat. Außerdem hat sie Fehler korrigiert, Arbeitsanweisungen klargestellt und Lücken gefüllt. Vielen Dank Susanne!

PAGE 17







Mag. Ingrid Dobrovits Senior Lecturer

Wirtschaftsuniversität Wien Institut für Wirtschaftspädagogik Welthandelsplatz 1, Gebäude D2 1020 Wien

T: 1-313-36-5601









Dr. Michael Posch

Institut für Wirtschaftspädagogik

Wirtschaftsuniversität Wien

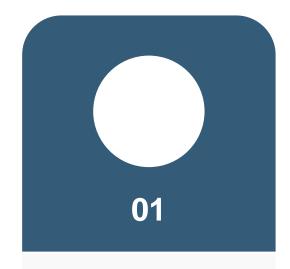






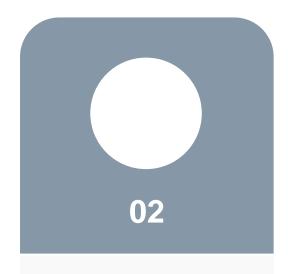
Warum sich mit Fehlern beschäftigen?





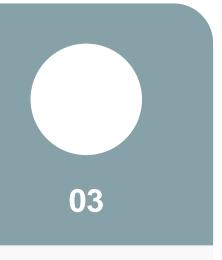
Fehler als Abweichung von einer fachspezifischen Norm

(z.B. Türling 2014)



Fehleroffenheit durch Fehlertoleranz und Fehlernutzung

(z.B. Weingardt 2004)



Eigene oder fremde Fehler als Lernpotential

(z.B. Spychiger 2008)

Warum sich mit Fehlern beschäftigen?



"Wer aber keine Fehler macht, hat einen Lernvorgang bereits abgeschlossen – oder noch gar nicht begonnen"

> WEINGARDT 2008

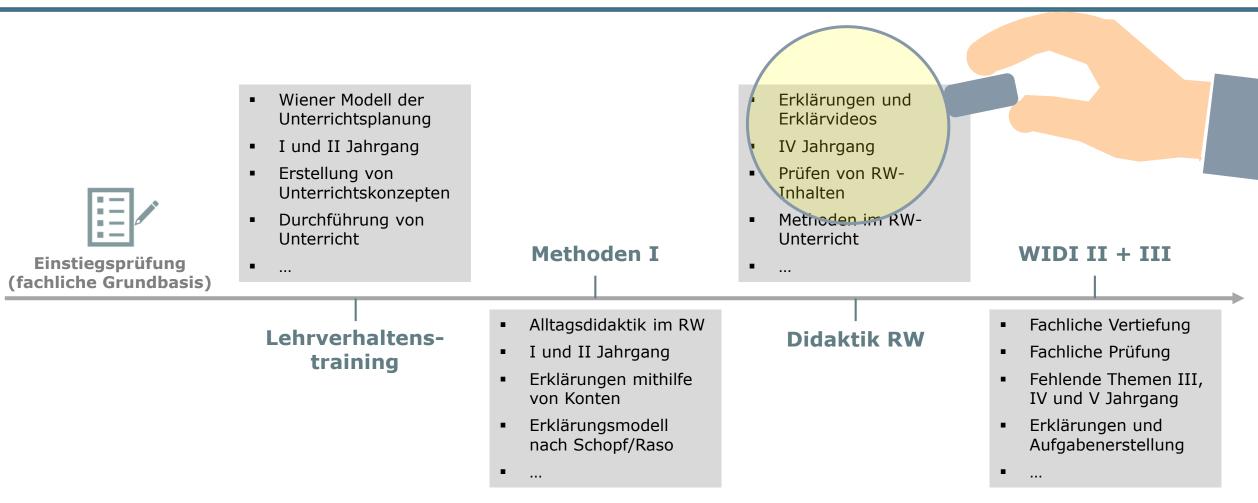
"Wer noch nie einen Fehler gemacht hat, hat sich noch nie an etwas Neuem versucht"

Albert Einstein zitiert nach CASPARY 2008

Didaktik des Rechnungswesens am Wiener Institut für Wirtschaftspädagogik

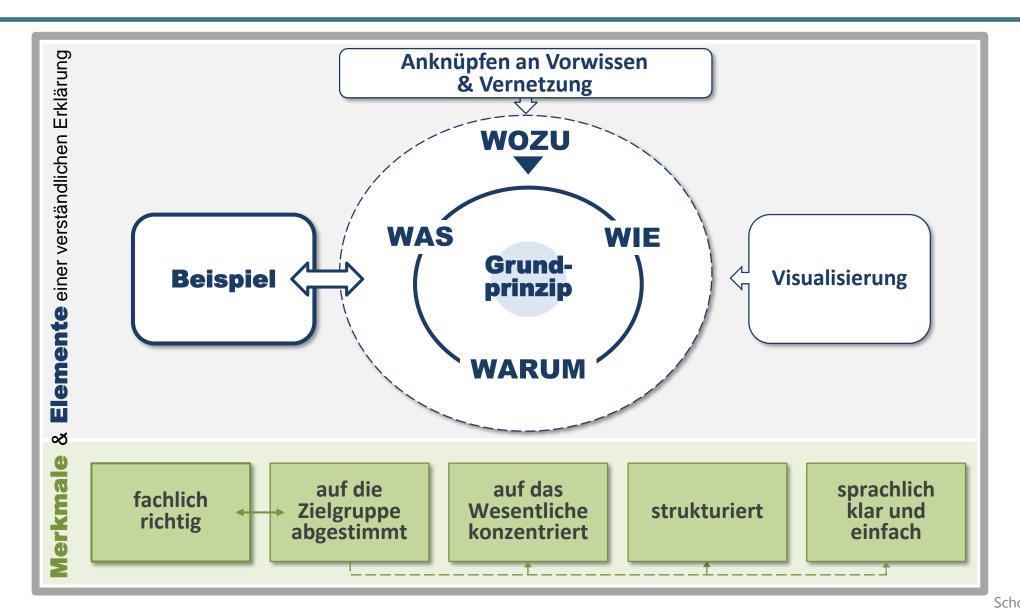
Fahrplan im Rechnungswesen (Auszug)





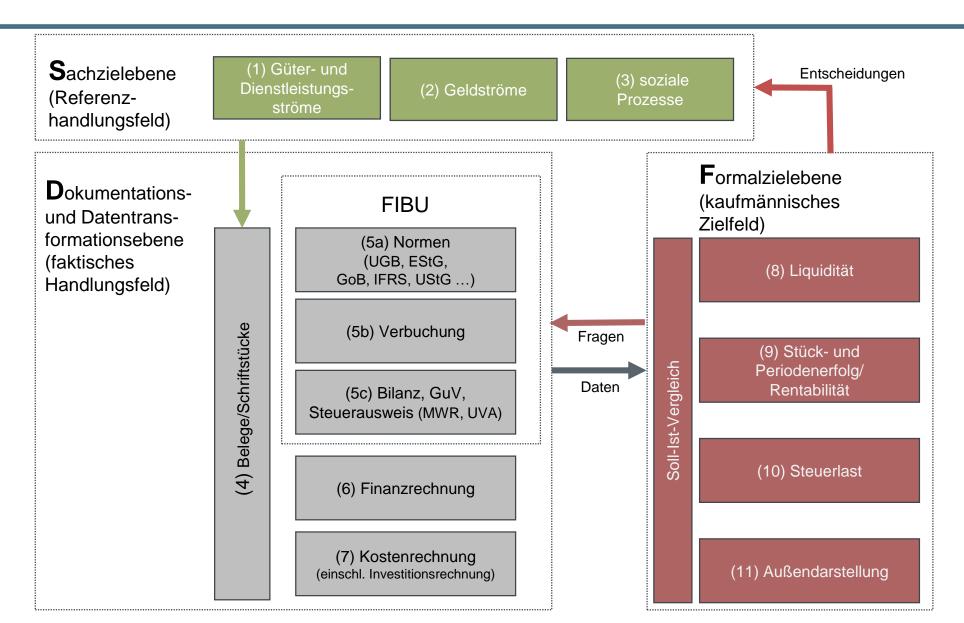
Das Erklärungsmodell nach Schopf und Raso





Das Linzer Ebenen-Modell (Neuweg 2020: 140)





Aufgaben und Beurteilung



Didaktik im Rechnungswesen

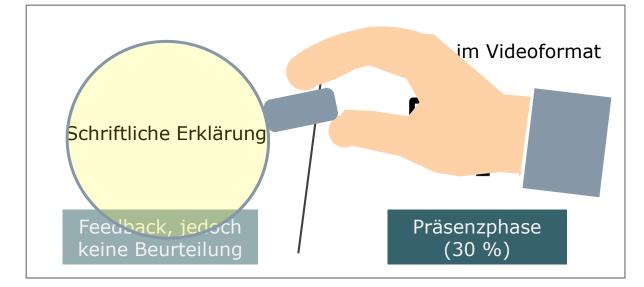
Erklärung zum Thema Jahresabschluss



Forderungsbewertung

Rückstellungen

Rechnungsabgrenzungen

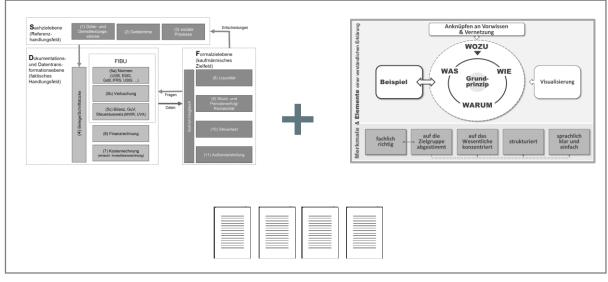






Fachliches Wissen Fachdidaktisches Wissen

Modelle / Forschung



Typische Fehler bei Erklärungen im Bereich Jahresabschluss

Das WOZU – Bedeutung bzw. Sinn und Zweck des Inhalts



01

Bezug zur laufenden Buchhaltung fehlt

- Fehlende Aktivierung des Vorwissens
- Auswirkung der bisherigen Buchungen auf Bilanz und GuV fehlt
- Was wäre falsch, wenn es bei laufender Buchung bleiben würde?

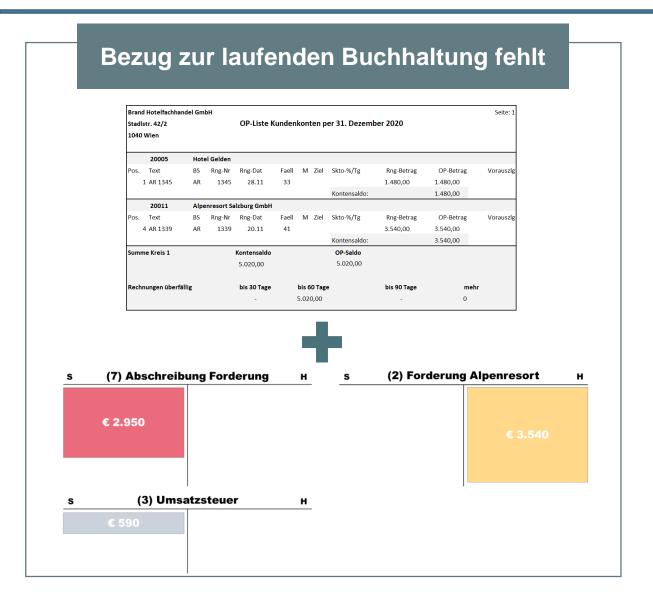
02

Fehlender Bilanzund/oder GuV-Bezug

- GoBs manchmal Teil der Erklärung, jedoch Sinn dieser Grundsätze oftmals unklar
- Auswirkung fokussiert sich auf Bilanz ODER GuV
- EK, Steuerlast sowie Gläubigerschutz bleiben unberücksichtigt

Das WOZU – Typische Beispiele "Forderungsbewertung"

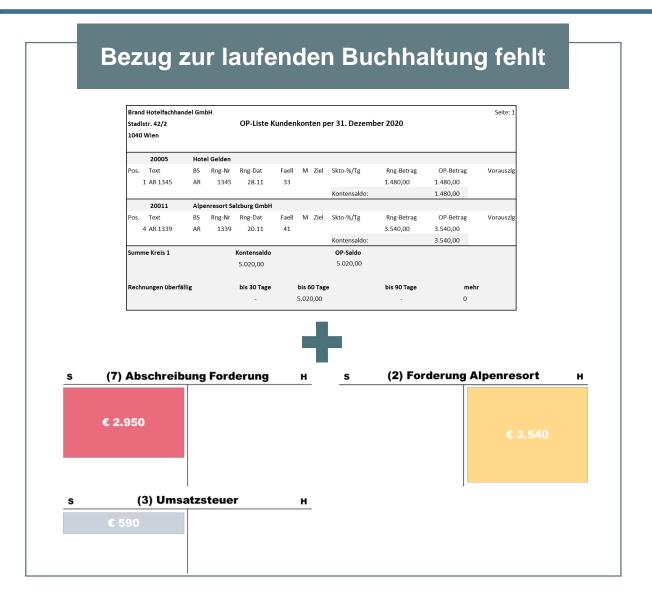




Fehlender Bilanz- und/oder GuV-Bezug "Da Forderungen gegenüber Kunden Umlaufvermögen darstellen, gelten die Bewertungsgrundsätze nach §201 UGB. Somit müssen Forderungen, die mit Sicherheit nicht mehr eingebracht werden können, entsprechend abgeschrieben und aus dem Umlaufvermögen ausgeschieden werden." Beispiel 1

Das WOZU – Typische Beispiele "Forderungsbewertung"





Fehlender Bilanz- und/oder GuV-Bezug "Das Grundproblem liegt also darin, dass wir eine Forderung in der Höhe von € 7.200,00 in unserem Vermögen ausweisen, obwohl wir sie voraussichtlich nur zu 40% erhalten werden. Aufgrund des Imparitätsprinzips, welches besagt, dass Verluste bereits bei bloßer Vermutung bilanziert werden müssen, muss die bereits eingebuchte Forderung berichtigt werden." Beispiel 2

Das WAS & WIE – Begriff bzw. Konzept und Vorgehensweise

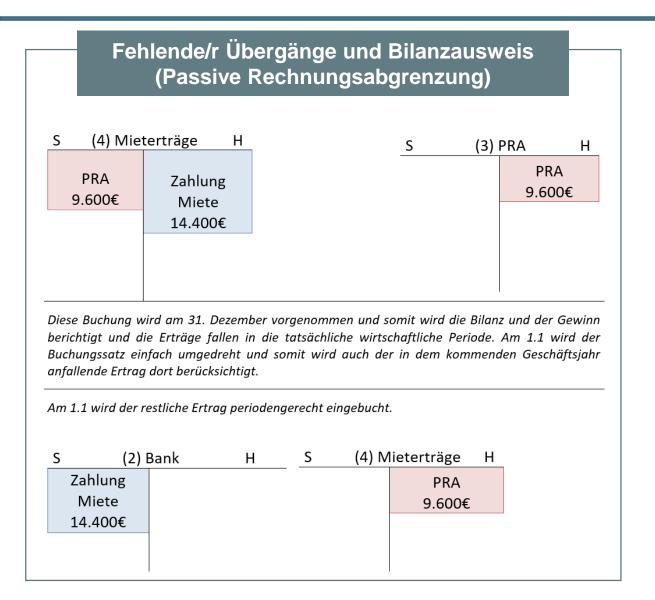


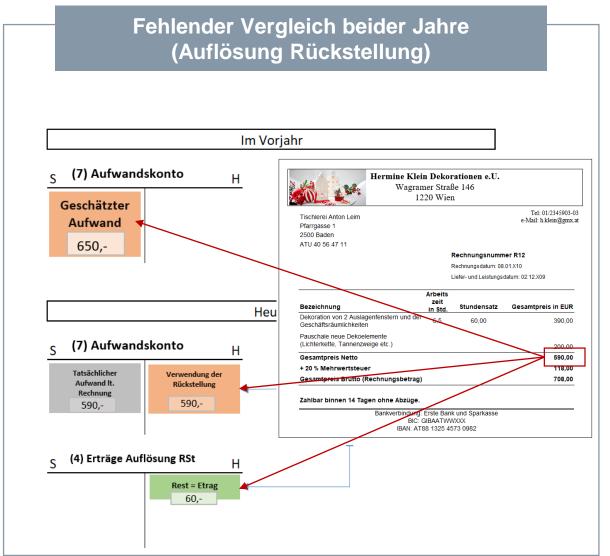
Das WAS funktioniert grundsätzlich sehr gut. Für dieses Kriterium greifen die angehenden Lehrpersonen oftmals auf bestehende Ausführungen (z.B. Schulbücher) zurück.

Wie werden Konten abgeschlossen Wie verändert sich die und eröffnet? Steuerlast und das FK? (Technischer Ablauf) Was fehlt beim WIE? Wie wirken sich die Buchungen Wie sieht Bilanz und GuV nach BEIDER Jahre INSGESAMT auf Jahresabschlussarbeiten aus? die Bilanz und GuV aus? (Außendarstellung z.B. bei EWB) (Bezug zum WOZU & WARUM)

Das WAS & WIE – Typische Beispiele







Das WARUM – Begründung für WAS und WIE



Das WARUM wird häufig mit dem WOZU verwechselt. Bei diesem Kriterium gaben die Studierenden in der Evaluierung an, dass dieses für sie die größte Überraschung darstellte, vor allem weil es kaum in anderen Lernunterlagen vorkommt.

Warum diese Begrifflichkeiten? (z.B. EWB, FREMDE Vorauszahlung)

Warum diese Kontenklassen? (z.B. Kl. 2 für ARA)



Warum diese/s Konto bzw. Kontenart? (z.B. EWB, Bestands- vs. Erfolgskonto)

Warum Soll oder Haben?
Warum Gewinnauswirkung?
(Fehlender Bezug zur Bilanz und GuV)

Das WARUM – Typisches Beispiel



Fehlendes WARUM beim Konto (Fremde Vorauszahlung / PRA)

"Ganz einfach. Das ist sehr ähnlich von uns gelernten Aktiven zu der Rechnungsabgrenzung, jedoch anstatt hier an aktives Bestandskonto zu nehmen, wird es durch ein passives Bestandskonto ersetzt. Auch dieses Konto wird in der Bilanz ausgewiesen und ist auf der Passiva zu sehen."

"Also wenn wir uns die Buchung im September ansehen, sehen wir, dass der Mietertrag zu hoch ist. Das heißt hier muss etwas weggebucht werden. Wie bereits vorher erwähnt ist das Gegenkonto bei der Passiven Rechnungsabgrenzung ein passives Bestandskonto und somit in der Klasse 3."

Das Beispiel - Erklärung konkret, anschaulich und greifbar machen



Unternehmenswahl & Realitätsbezug

Didaktische Reduktion vs. Realität/Fachlichkeit

Buchungsgrundlagen im Jahresabschluss

Fehlende (Original-)Materialien

Beispiel:

Beispiel 1: Anna Weiß

Kundin Anna Weiß kauft Waren in Wert von 2.400,00€. Insolvenzverfahren mangels Kostendeckung abgelehnt.

Tipp für Realitätsbezug



Für Sammelabfragen zu branchenspezifischen Daten österreichischer Unternehmen kommen diese beiden BvD Datenbanken in Betracht:

- Datenbank Aurelia: Liefert beschreibende Firmendaten (z. B. Rechtsform,
 Mitarbeiter, Umsatz, Kapital) zu rd. 380.000 österreichischen Unternehmen
- Datenbank Sabina: Detaillierte Finanzdaten von über 280.000
 österreichischen Firmen. Sabina liefert Jahresabschlüsse zu den
 publizierenden österreichischen Unternehmen. Sabina enthält <u>detaillierte</u>
 Positionen der Bilanz und GuV sowie Beteiligungsdaten, M&ADealangaben und Aktienkurse.

Link Aurelia: https://www.wu.ac.at/bibliothek/recherche/datenbanken/info/aurelia Link Sabina: https://www.wu.ac.at/bibliothek/recherche/datenbanken/info/sabina

Warum sich mit Fehlern beschäftigen?



"[Es] lernen nur diejenigen, Fehler zu vermeiden, denen erlaubt wird, auch Fehler zu begehen."



Triff die richtige Entscheidung! Datenauswertungen mittels Power BI Key Influencer Tool



Das im Vortrag "**Triff die richtige Entscheidung! Datenauswertungen mittels Power BI Key Influencer Tool"** gezeigte Beispiel wird in Kürze auf der Hölzel Verlag Homepage freigeschalten.

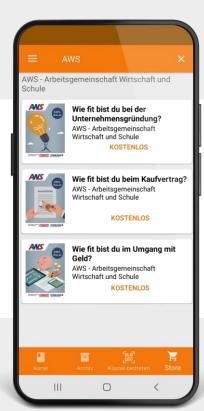
Sie werden diese im Online Magazin unter der Rubrik Newsletter finden. Hölzel Journal - Online Bildungsmagazin für Schule und Beruf (hoelzel.at)

Hier können Sie sich dafür neu registrieren: journal.hoelzel.at - Das Online-Magazin für BILDUNG. SCHULE. BERUF. : Hölzel Journal

Track 2







APP-etizer für Ihren Wirtschaftsunterricht





Mit Quiz-Apps spielerisch die Finanz- und Wirtschaftskompetenz stärken.

So sieht es für Ihre Schülerinnen und Schüler aus





Wie fit bist du bei der Unternehmensgründung?



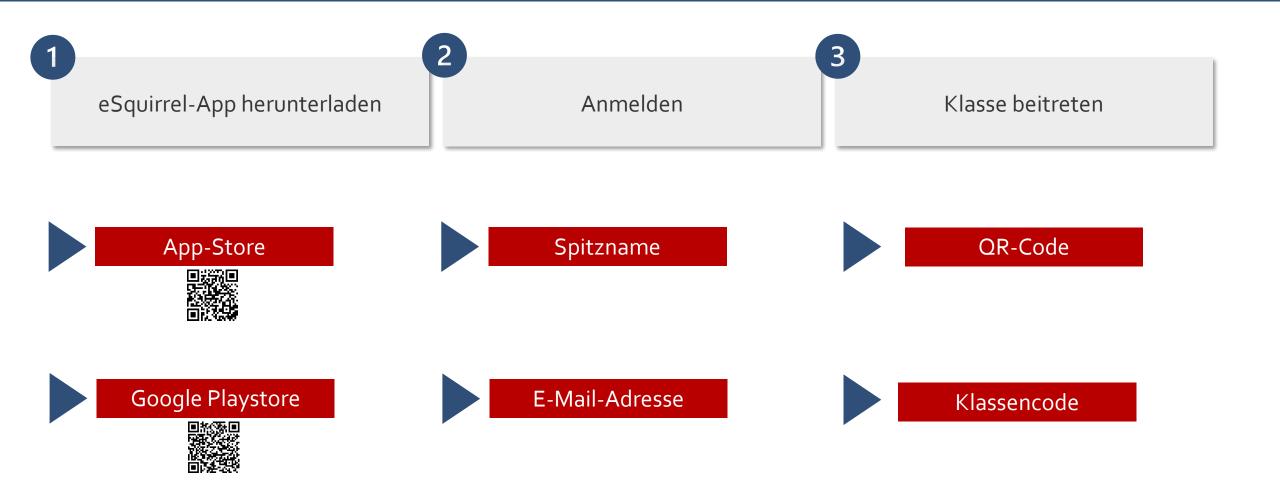






So einfach gelingt der Einsatz in Ihrem Unterricht





So einfach gelingt der Einsatz in Ihrem Unterricht



Das kann das Lehrer*innenportal

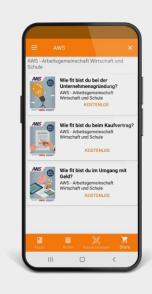
- Inhalten sperren
- Hausaufgaben erteilen
- Lernfortschritt beobachten
- Fragen beantworten
- digitale Quiz erstellen
- Arbeitsblätter drucken

```
Um den Inhalt einer Quest zu sehen, einfach auf die Quest klicken. Hausaufgabe durch Klick auf das ▼-Symbol geben.
    (1) GRUNDLAGEN 🔓 Alle sperren
        Quest 1. Selbständigkeit 🖁
        Quest 2. Chancen und Risiken
        Quest 3. Geschäftsmodelle
    (2) BUSINESSPLAN Alle sperren
        Quest 1. Geschäftsidee 🛚
        🗸 🙃 Quest 2. Businessplan 🛚
    (3) MARKETING Alle sperren
        Quest 1. Marke 📱
        Quest 2. Produkt/Dienstleistung
        Quest 3. Preis 📱
        Quest 4. Standort 🚪
        Quest 5. Werbung
    (4) ORGANISATION Alle sperren
        🗸 🙃 Quest 1. Grundlagen 🚪
        Quest 2. Gewerbe 🛮
        Quest 3. Rechtsform 🚪
```

So ermöglichen wir modernen Wirtschaftsunterricht



















(digitale) Unterlagen

Apps

E-Learnings

(interaktive) Videos

So vernetzen Sie sich mit uns



















Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch beim WiPäd-Forum!



IMPRESSUM

AWS – Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule im Rahmen des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw)

Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS) ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) und des Österreichischem Sparkassenverbandes und ist als Projekt am Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), Rainergasse 38, 1050 Wien angesiedelt. Projektleiter: Mag. Josef Wallner

Autorin: Karina Schnabl, MSc.

Gestaltung: Dr. Andrea Raso, Rebeka Erdő, MA



AWS.ibw.at



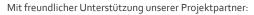
facebook.com/ AWSibw



youtube.com/ AWSibw



instagram.com/ AWSibw















Delphi-Befragung zur Weiterentwicklung der BHS -

- Welle 1: Interviewstudie mit 26 Expert/inn/en aus unterschiedlichen
 Stakeholdergruppen (Schulische Praxis, Bildungspolitik und Wissenschaft) und 16
 Personalist/inn/en österreichischer Unternehmen
- Welle 2+3: Schriftliche Online-Befragung (N=405)
- Ein Ergebnis: Entwicklung der Internationalisierung steigende Bedeutung von Englischkenntnissen für die Beschäftigungs- und Studierfähigkeit.



Also das **Um und Auf ist sicherlich die Beherrschung von Englisch**, da sollte man wirklich sehr viel, sich sehr stark darauf konzentrieren. (Forschung, I-20, Z. 602-607)



"Also Englisch ist stärker als Unternehmenssprache in den Vordergrund gerückt. Das heißt, das hat sich sicher verändert" (Betriebliche Praxis, I-10, Z. 81ff)

Die Ergebnisse decken sich mit den Ergebnissen internationaler Studien zu "Future Skills"



key competencies for lifelong learning (EU)

Multilingual competence - "This competence defines the ability to use different languages appropriately and effectively for communication."



Partnership for 21st Century Learning

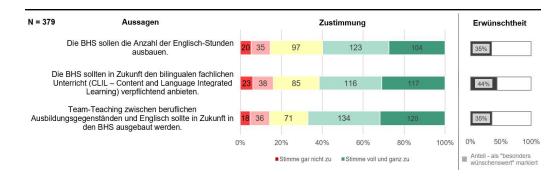
Communication und Collaboration – "Communicate effectively in diverse environments (including multi-lingual)"



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragungswelle der Delphi-Studie



Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen:





CLIL

(Definition in Anlehnung an den Lehrplan der HAK 2014)



- Content and Language Integrated Learning (David Marsh, 1994)
- Integrative Vermittlung von Lehrinhalten und Sprachkompetenzen außerhalb des Sprachunterrichts unter Einbindung von Elementen der Fremdsprachendidaktik.
- Entweder durch Lehrperson des Fachgegenstandes oder gemeinsam mit einer Englisch-Lehrkraft im Team-Teaching

Lehrplan HAK 2014

Bestimmungen bezüglich integriertes Fremdsprachenlernen (Content and Language Integrated Learning - CLIL)

Als fremdsprachlicher Schwerpunkt sind in einzelnen Pflichtgegenständen (ausgenommen die Pflichtgegenstände "Religion", "Deutsch" und "Englisch einschließlich Wirtschaftssprache") ab dem III. Jahrgang mindestens 72 Unterrichtsstunden pro Jahrgang in Abstimmung mit dem Pflichtgegenstand "Englisch einschließlich Wirtschaftssprache" in englischer Sprache zu unterrichten.

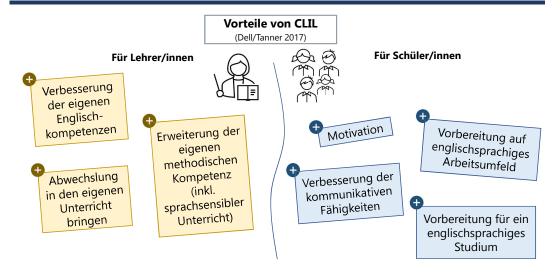
Anforderungen an CLIL Lehrkräfte?





- ... zur Beruhigung Auch in der Berufswelt haben die Schüler/innen primär Kontakt zu Nicht-Natives.
 - im Fokus stehen die Schülerinnen und Schüler! - Möglichkeit, in ungezwungenem Rahmen zu kommunizieren und die eigenen sprachlichen Fähigkeiten zu erproben
 - Niemand erwartet einen durchgehenden englischsprachigen Input von Ihnen!





Erste Einblicke in die Ergebnisse einer MA zum Thema CLIL

(Studentin - Stefanie Hager, Masterstudium Wirtschaftspädagogik)

WIRTSCHAFF UNIVERSITÄ WEN VIENN INIVERSITÄ

Ausgewählte erste Ergebnisse

Aktueller Stand: Interviews mit **6 Lehrkräften Themen der Befragung:** Häufig verwendete
Methoden/Techniken und deren Einsatz im
Unterricht

• je komplexer das Thema, desto schwieriger ist die Umsetzung von CLIL

Ausmaß des CLIL Einsatzes ist stark von jeweiligen Thema abhängig

- als weniger geeignet wurden genannt: Unternehmensbewertung,
 Investitionsrechnung, Kredite und Versicherungswesen, Rechtliche Themen,...
- Als gut geeignet: Marketing, Internationale Geschäftstätigkeit, Tourismus, Strategie und Business Plan (BW); Einführung in Bilanzierung, KORE Grundbegriffe (UNCO)

Unterschiede zum klassischen Unterricht in Deutsch



- Sehr hoher Vorbereitungsaufwand (primär mangels verfügbarer Unterlagen)
- Aber: sehr viele verfügbare Materialien ("neue Welt" an potentiellen Unterlagen)
- Erfordert auch im Unterricht deutlich mehr Zeit





"Word-List" "Articles" "Videos" Idee von Bernhard Löffler "guess the "Elevator-Pitch" "Explain it" topic" "Werbespot"

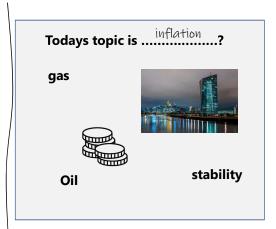
Lernapp: Vokabeltraining mit "Quizlet"

"guess the topic"

- Verwendung: Einstieg in ein neues Thema
- Sozialform: Lehrer/in mit Klasse im Plenum
- Zeit: 5 Minuten



- Lehrkraft bereitet Hinweise zu einem Thema vor (Felder in PPT oder in ausgedruckter Form)
- Hinweise z.B. Auszug aus Zeitungsartikeln, Englische Vokabeln die zum Thema passen, Bilder, usw.
- Nach und nach positioniert die Lehrperson die Hinweise auf die Tafel (bzw. Animation in PPT)
- Ziel: die Schüler/innen sollen gemeinsam das Thema erraten



"Word-List" Idee von Bernhard Löffler

- Verwendung: Einstieg in ein neues Thema
- Sozialform: Plenum
- Zeit: 5 Minuten



- Lehrkraft schreibt ein englisches Wort an die Tafel (z.B. MONEY)
- Die Schüler/innen sollen zu jedem Buchstaben des Wortes einen englischen Begriff finden, der mit dem Wort inhaltlich etwas zu tun hat
- Arbeitsanweisung: "Find a word for each letter. The words should have something to do with"!
- Gegebenenfalls Unterstützung und Hinweise durch die Lehrkraft

MONE

Ο	offer
	والبووا اورينا والم

Ν	National bank
	•••••

Ε	employment
γ	YOLO

"Articles"

- Verwendung: Inhaltsvermittlung oder Übung
- Sozialform: SuS in Einzelarbeit, dann Rückmeldung im Plenum



Einsatz im Unterricht

- Lehrkraft wählt einen Artikel z.B. Guardian. Economist, BBC News,... (Tipp: https://www.cityenglish.de/news.htm)
- In Einzelarbeit lesen und unbekannte Wörter von Schüler/inne/n notieren/markieren lassen
- Begleitendes Arbeitsblatt mit Arbeitsanweisung und Fragen
- Besprechen der einzelnen Abschnitte und Fragen - Schüler/innen geben Inhalte in eigenen Worten wieder
- Variation: Artikel in zwei oder mehrere Abschnitte teilen – Schüler/innen erklären sich gegenseitig die von ihnen gelesenen Teile

Japanese yen touches 32-year low against US dollar



The yen fell to 147.66 against the US dollar before regaining some ground

nese Finance Minister Shunichi Suzuki said the gow ropriate action" against the currency's volatility.

In a rare move last month, Japan spent almost \$20bn (£17.6bn) to prop up the country's struggling currency.

https://www.bbc.com/news/business-63252034

"Videos"

- Verwendung: Inhaltsvermittlung oder Übung
- Sozialform: SuS in Einzelarbeit, dann Rückmeldung im Plenum



Klassischer Einsatz

- Zunächst Video durchgehend abspielen mit einer übergeordneten allgemeinen Fragestellung
- Anschließend nochmals abspielen mit Zwischenstopps und Arbeitsblatt mit spezifischeren Fragestellungen
- Wahrscheinlich unbekannte Wörter werden an der Tafel mitnotieren und erklärt (Erweiterung der Vokabelliste, des Glossars)

Tipp von Bernhard Löffler für eine kurze Videosequenzen (z.B. 2-3 minütiger Newsbeitrag)

- Die Hälfte der Schüler/innen verlässt die Klasse und die andere Hälfte bleibt in der Klasse
- Die eine Hälfte hört den Nachrichtenbeitrag ohne Bild und die andere Hälfte sieht nur das Bild.
- Anschließend müssen sich die SuS auf Englisch erklären, um was es bei dem Beitrag geht.

Tipp – TED Talks https://www.bbc.com/news/business







"Stakeholder-Impact"

- Verwendung: Einstieg und Inhaltsvermittlung
- Sozialform: Einzelarbeit/Partnerarbeit
- Zeit: 20 min



How does Inflation affect... ...me an my family ... businesses ... the government (Households)

"Elevator-Pitch" "Werbespot"

- Verwendung: Übungssequenz z.B. bei Marketing
- Sozialform: Präsentation durch SuS
- Zeit: mind. 30 Minuten Vorbereitung, 30 Minuten Präsentation
- wirtschafts universität wan vienna university of teoloogia. And Business

- Schüler/innen erstellen eine Kurzpräsentation zu einem bestimmten Thema in Form eines Elevator-Pitches oder eines Werbespots (ca. 60-90 Sekunden)
- Anschließende Präsentation in englischer Sprache vor der Klasse
- Themen z.B. ein Produkt, eine Idee, die eigene Person, ein Unternehmen oder auch eine Geschäftsidee,...
- Hinweis: Spot kann auch im Vorfeld von den Schüler/inne/n gefilmt und dann im Unterricht abgespielt werden



"Explain it"

- Verwendung: Zusammenfassung
- Sozialform: Schüler/inn/en gemeinsam
- Zeit: 10 Minuten



- · Lehrkraft bereitet Begriff-Kärtchen vor.
- Schüler/innen ziehen Kärtchen und müssen dann in englischer Sprache den Begriff erklären.
- Die Klasse ratet die Begriffe gemeinsam oder in Gruppen.
- · Zeitbeschränkung möglich
- Schwerere Variante: Bestimmte Wörter dürfen nicht verwendet werden

Beispiel für Spielkarte (leicht)

Inflation

National Bank

Beispiel für Spielkarte (schwer)

Inflation

Value Money Central Bank Prices

"Quizlet" Vokabeltraining

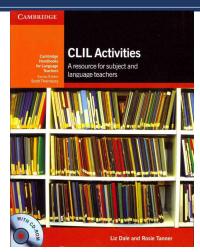
- Verwendung: Vokabeltraining, Glossar
- Sozialform: EA der Schüler/innen



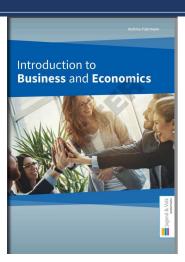
- · Vokabeltraining über Karteikarten
- Kostenlos für Lehrer/innen und Schüler/innen
- Einfacher Upload von Vokabellisten (Tipp: Online Vorlagen als Ausgangspunkt nehmen, diese beinhalten in der Regel eine englischsprachige Definition)
- · unterschiedliche Lernformate und Testformate sind verfügbar







Liz Dale und Rosie Tanner CLIL Acivities



Bettina Fuhrmann









Können Sie dieses Märchen erzählen?



Warum können Sie das noch immer?





Was erzähle ich Ihnen heute?





- Storytelling?
 Entwicklung des Storytellings
- Was macht eine gute Geschichte aus?
 Bausteine einer guten Marketinggeschichte
- Was können wir für den Unterricht übernehmen?
 Bausteine einer guten Unterrichtsgeschichte
- Wo können wir im Unterricht Storytelling einsetzen?
 Das Wiener Planungsmodell und Storytelling





Woher kommt Storytelling?







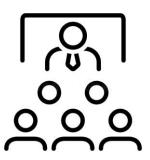


Lehre ?















Jede

Geschichte

braucht eine



Jede Geschichte braucht einen Grund erzählt zu werden.

erden. Hauptfigur.

Jede gute Geschichte startet mit einem Konflikt.

Jede gute Geschichte erweckt Aufmerksamkeit















Held/in

Konflikt

Emotionen

Multimedia

Quelle: Sammer Petra (2017): Storytelling









Jede Geschichte braucht einen Grund erzählt zu werden.



Sinnstiftende **Marke**



Golden Circle

Simon Sinek (2009): Start with why







Jede Geschichte Jede braucht einen Geschichte Grund erzählt braucht eine zu werden. Hauptfigur. Sinnstiftende Held/in Marke

Superkräfte?

Merkmale von Helden

Mangel / Verlangen

Persönlichkeit / Charakter Klare Haltung / Einstellung

Wandel / Transformation

Quelle: Sammer Petra (2017): Storytelling





Jede Geschichte Jede Jede gute braucht einen Geschichte Geschichte Grund erzählt braucht eine startet mit Hauptfigur. zu werden. einem Konflikt. Sinnstiftende Held/in Konflikt Marke

Quelle: Sammer Petra (2017): Storytelling

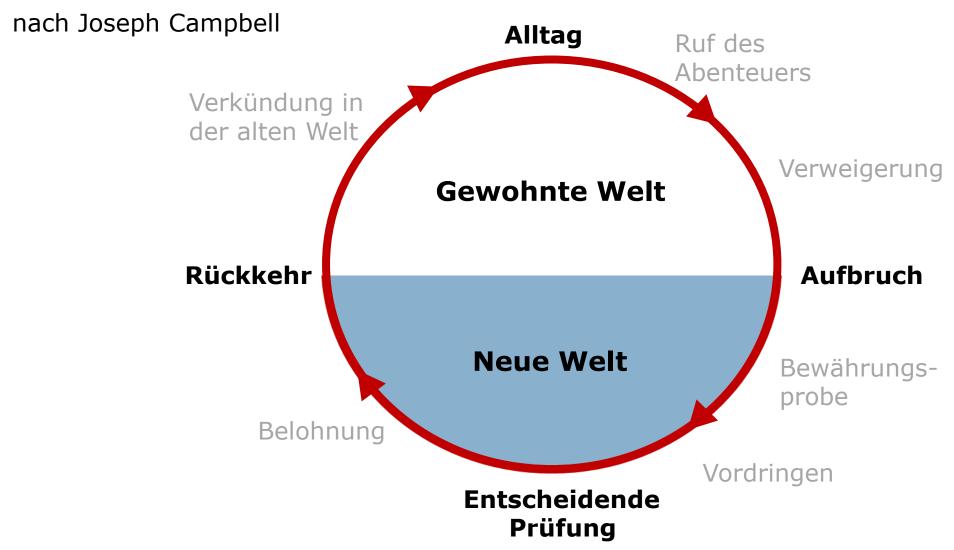






Die Reise des Helden











Jede Geschichte braucht einen Grund erzählt zu werden.

1

Sinnstiftende **Marke** Jede Geschichte braucht eine Hauptfigur.



Held/in

Jede gute Geschichte startet mit einem Konflikt.



Konflikt

Jede gute Geschichte erweckt Aufmerksamkeit



Emotionen

Quelle: Sammer Petra (2017): Storytelling



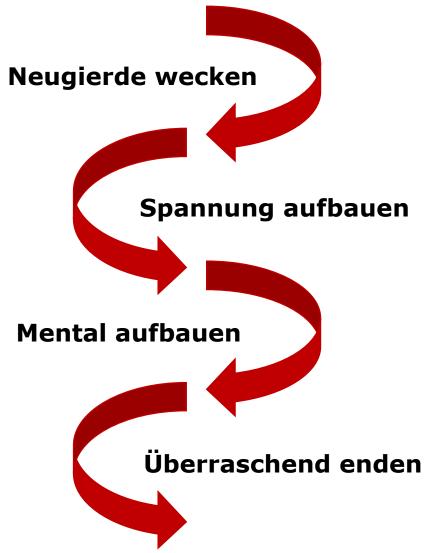




Emotionale Stufen des Storytellings



nach Petra Sammer (2017)











Jede Geschichte braucht einen Grund erzählt zu werden.

1

Sinnstiftende **Marke** Jede Geschichte braucht eine Hauptfigur.

2

Held/in

Jede gute Geschichte startet mit einem Konf<u>likt</u>.

3

Konflikt

Jede gute Geschichte erweckt Aufmerksamkeit



Emotionen

Jede gute Geschichte ist viral.



Multimedia

Quelle: Sammer Petra (2017): Storytelling







Wie können wir diese Prinzipien im Unterricht umsetzen?



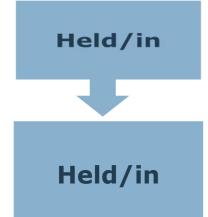
Jede Geschichte braucht einen Grund erzählt zu werden.





Jede Geschichte braucht eine Hauptfigur.





Jede gute Geschichte startet mit einem Konflikt.





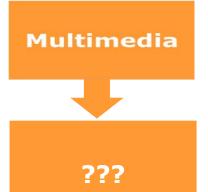
Jede gute Geschichte erweckt Aufmerksamkeit





Jede gute Geschichte ist viral.









Wo können wir im Unterricht Storytelling einsetzen?



Wiener Planungsmodell

Problemorientierter **Einstieg**

Verständliche **Information**

Anwendungsorientierte **Aufgaben**

Zusammenfassung







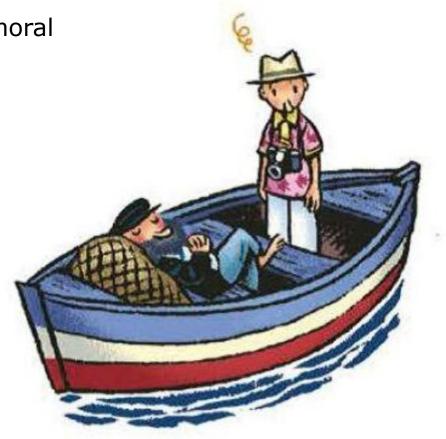


Diese Geschichte wäre eine Alternative:



Der Fischer und der Tourist

Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral Heinrich Böll Tag der Arbeit 1963



https://www.boell.de/de/2014/06/18/kinderbuch-der-kluge-fischer



Ich bekenne, ich brauche Geschichten, um die Welt zu verstehen.

Siegfried Lenz







Track 3



Autonomie fördernder Unterricht in der Berufsbildung

Dipl.-Päd. Mag. Elisabeth Scherrer, MSc





Forschungsschwerpunkte



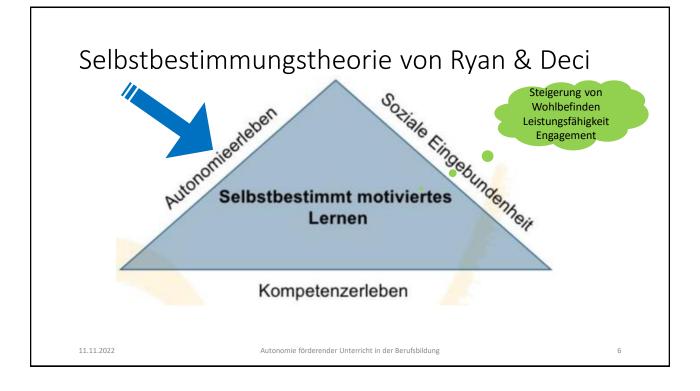
11.11.2022



Ausgangslage in der Berufsbildung in Österreich

- 1. Anmeldezahlen
- 2. Drop-out Rate
- 3. Heterogenität der Lernenden
- 4. Hoher Praxisanteil

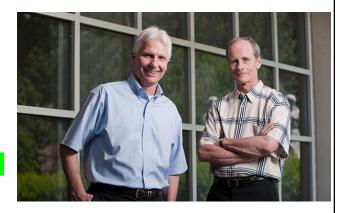




Warum selbstbestimmtes Lernen?

Selbstbestimmtes Lernen erzielt nachweislich

- ein gesteigertes Wohlbefinden der Lernenden,
- eine Reduzierung der Drop-out Rate und
- ein signifikant besseres Ergebnis im Bildungsoutput (Deci & Ryan, 2008).



11.11.2022

Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung

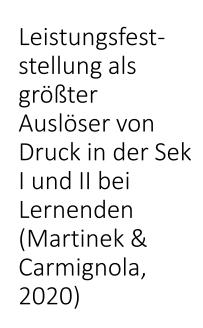
7



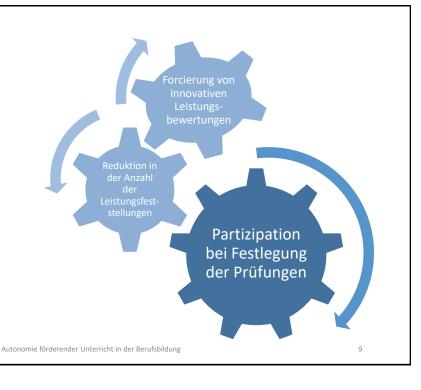
Ein zentraler Aspekt dieser Theorie ist auch die Auswirkung von einem von hohem Druck und einer kontrollierenden Sprache auf die negative Bedürfnisbefriedigung der Lernenden (Deci & Ryan, 2002).

11.11.2022

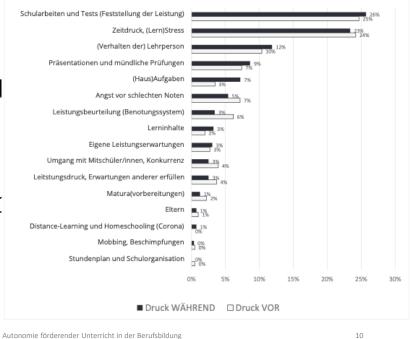
Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung



11.11.2022



Druckerleben in der Sek Lund II vor und während der COVID-19-**Pandemie** (Scherrer & Carmignola, 2021



11.11.2022



Sieben Autonomie fördernde Instruktionsverhalten (Reeve & Cheon, 2021)

#1: Perspektive der Lernenden einnehmen

Schüler*innenzentrierte Haltung

Zwischenmenschlicher Ton

#2: Lernende einladen, ihren Interessen nachzugehen (Wahlmöglichkeiten)

#3: Lernaktivitäten in bedarfsgerechter Weise präsentieren

#4: Erklärende Begründungen liefern

#5: Negative Gefühle wahrnehmen ("Was können wir anders machen?")

#6: Auf eine einladende Sprache vertrauen

#7: Geduld zeigen



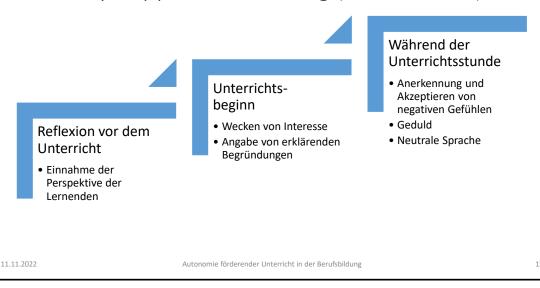


"Was wäre denn Deine Lösung?" "Glaubst Du, dass es OK ist, wenn man so auch mit Deinen Klassenkolleg*innen spricht?"

"Was denkst Du, was nun passieren sollte?"

-> Lernende mit Problemen zur Eigenverantwortung bringen

Three critical motivational moments in the flow of autonomy-supportive teaching (Reeve, 2016)



Beispiel eines Autonomie fördernden Unterrichts

Bestandteile einer Rechnung

Reflexion vor dem Unterricht

- Warum ist dieses Thema für die Lernenden interessant und persönlich wichtig? Beratung für Eltern, Beteiligung an der Organisation eines Schulballes, Mitarbeit in einem Verein, etc.
- Erweckt die Beispielrechnung(en) die Neugierde der Lernenden? Rechnung aus Lebenswelt der Schüler*innen: Kino, Kebap, Taxi, etc.



Perspektive der Lernenden -> Verbesserungsvorschläge berücksichtigen

Unterrichtsbeginn: Aktivierung der inneren Motivationsressourcen Teil I

- Befriedigung des Bedürfnisses nach Autonomie "Welche Rechnung wollt ihr bearbeiten?"
- Befriedigung des Bedürfnisses nach Kompetenz "Kannst Du die Bestandteile einer Rechnung alleine benennen oder brauchst Du Hilfe?"
- Befriedigung des Bedürfnisses nach sozialer Integration "Mit wem möchtest Du die Gruppenarbeit erledigen?" oder "Möchtest Du zwei Minuten vorher mit Deinem Klassenkollegen darüber reden?"

Unterrichtsbeginn: Aktivierung der inneren Motivationsressourcen Teil II

Neugierde

"Jemand von eurer Gruppe hat eine nicht korrekte Rechnung. Ich bin schon gespannt, ob ihr den Fehler finden werdet!"

Interesse

"Wusstet ihr, dass ein QR-Code auf fast jeder Rechnung zu finden ist?" "Gerne zeige ich, wie man den QR-Code einliest."

"Wie kann ich in einem Lokal nach einer korrekten Rechnung verlangen?" "Wisst ihr, was eine Zwischenrechnung ist?"

Inneres Ziel

"Frage Dich selbst, warum die Unternehmen keine Rechnung ausstellen. Was denkst Du, kann hier der Grund sein?"

11.11.2022

Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung

19

Unterrichtsbeginn: Angabe von erklärenden Begründungen

"Wir müssen dieses Thema bis zum Ende der Stunde behandelt haben. Keine Widerrede!"



"Nächste Woche habe ich eine spezielle Übung für euch vorbereitet. Daher sollten wir heute mit dem Thema abschließen und alles durcharbeiten."

11.11.2022

Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung

Während der Unterrichtsstunde

- Anerkennung von negativen Gefühlen "Was können wir anders machen? Irgendwelche Vorschläge?"
 -> Ja oder OK oder Irgendwelche Vorschläge?
- Vertrauen auf eine neutrale Sprache "Wie habt ihr euch während der Übung gefühlt?" "Ich habe bemerkt, dass ihr mit dieser Rechnung Probleme hattet. Was könnte der Grund sein?" "Wie habt ihr euch während dieser Übung/Prüfung gefühlt?"
- Zeigen von Geduld Zuhören und Beobachten Aufschieben der Hilfe, bis die Lernenden sie verlangen

11.11.2022

Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung

-

Auswirkungen eines Autonomie fördernden Unterrichts

- Positive Korrelation mit Motivation der Lernenden
- Rückgang der Frustration der Lernenden
- Erhöhung der Lernergebnisse
- Steigerung des Interesses am Unterrichtsmaterial durch Anbieten von Wahlmöglichkeiten, Liefern von Begründungen, Fokussierung auf Interessen und Fragen der Lernenden
- Positiven Einfluss auf die k\u00f6rperliche Verfassung der Lernenden
- Höhere Arbeitszufriedenheit, erhöhte Vitalität und weniger Erschöpfung für Lehrende

11.11.2022

Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung



(Deci & Ryan, 2002. S. 63)

11.11.2022

Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung

23

Ausblick

Trotz der vielen Studien über SDT und die Bedingungen für eine Verbesserung der Motivation und der Lernergebnisse wurde

Bedürfnisbefriedigung der beteiligten Akteur*innen

Bildungswesen von der Bildungspolitik ZU Wenig beachtet und umgesetzt (Patall & Zambrano, 2019).

11.11.2022

Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung

Exkurs

Druckerleben, wahrgenommene Vitalität und Autonomieförderung von Schüler*innen der Sekundarstufe I und II vor und während der Corona-Pandemie

Elisabeth Scherrer, Matteo Carmignola

School of Education

Research output: Contribution to journal > Article > peer-review

11.11.2022

Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung

25



11.11.2022

Autonomie förderender Unterricht in der Berufsbildung

Wirtschaftsuniversität Wien Institut für Wirtschaftspädagogik





Handel der Wien Energie an der Strombörse – ein Milliardendebakel hochriskanter Spekulation?

Vortrag/didaktischer Beitrag im Rahmen des 8. Wiener Wirtschaftsdidaktik-Kongresses am 21. Oktober 2022 an der WU

Aff Josef

© Univ. Prof. Dr. Josef Aff

Inhaltsverzeichnis

"Kostproben" zur medialen Darstellung der Problematik

Funktionsweise der Energiebörse in Leipzig (European Energy Exchange (EEX) sowie der Preisfindung im europäischen Großhandel (Merit-Order-Mechanismus)

Kurzdarstellung der Wien Energie – Darstellung der Grundzüge der Geschäftspolitik beim Strom/Gas-Handel

Darstellung der Problemsituation am "Schwarzen Freitag" (26. August 2022)

Abschließende Überlegungen

Inhaltsverzeichnis

"Kostproben" zur medialen Darstellung der Problematik

Funktionsweise der Energiebörse in Leipzig (European Energy Exchange (EEX) sowie der Preisfindung im europäischen Großhandel (Merit-Order-Mechanismus)

Kurzdarstellung der Wien Energie – Darstellung der Grundzüge der Geschäftspolitik beim Strom/Gas-Handel

Darstellung der Problemsituation am "Schwarzen Freitag" (26. August 2022)

Abschließende Überlegungen

Inhaltsverzeichnis

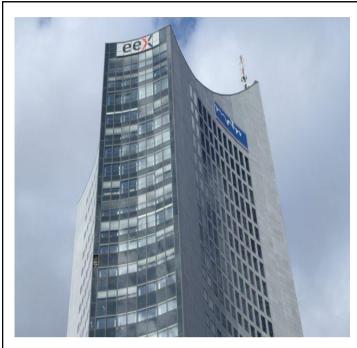
"Kostproben" zur medialen Darstellung der Problematik

Funktionsweise der Energiebörse in Leipzig (European Energy Exchange (EEX) SOwie der Preisfindung im europäischen Großhandel (Merit-Order-Mechanismus)

Kurzdarstellung der Wien Energie – Darstellung der Grundzüge der Geschäftspolitik beim Strom/Gas-Handel

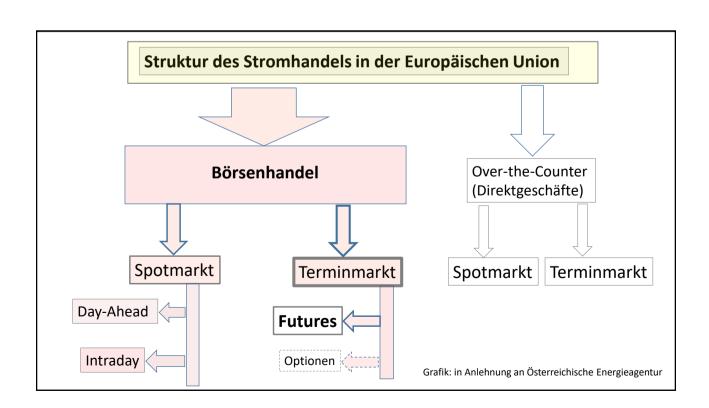
Darstellung der Problemsituation am "Schwarzen Freitag" (26. August 2022)

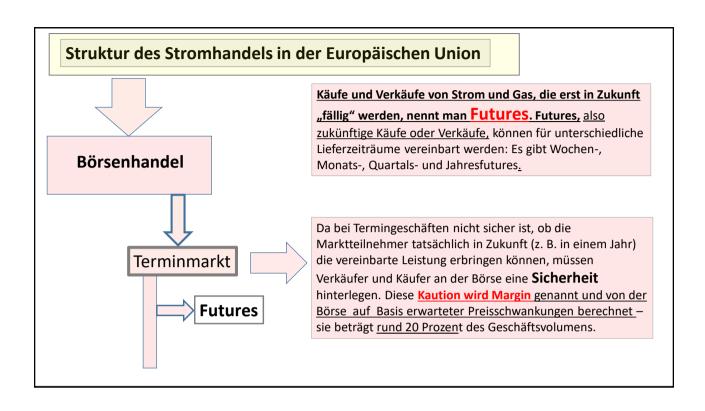
Abschließende Überlegungen

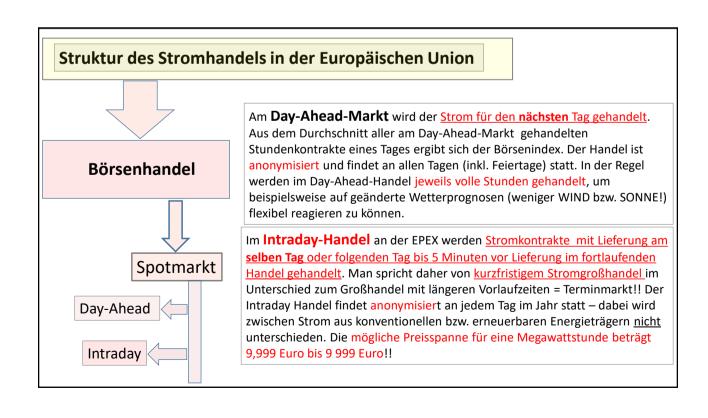


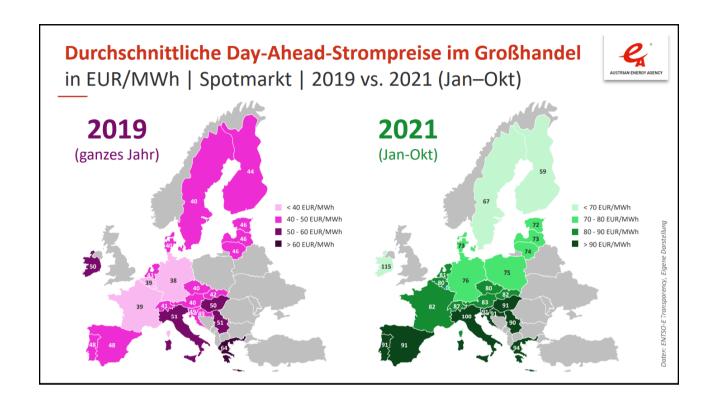
Einige Kenndaten zur European Energy Exchange (EEX):

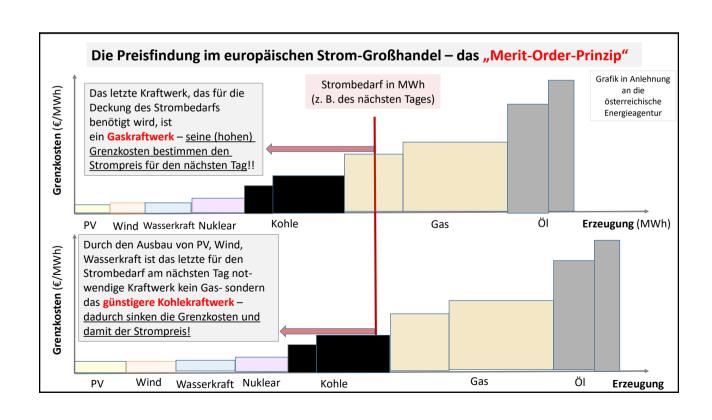
- ➤ An der EEX werden v. a. Strom, Erdgas, Co2-Emissionsrechte, Metalle und Agrarprodukte gehandelt.
- Der Sitz der "Energie-Börse" befindet sich in Leipzig.
- 37 Länder und rund 600 Teilnehmer (Energieunternehmen, Stadtwerke, Industriebetriebe, Broker, Banken etc.) handeln an der EEX.
- Etwa 75 % des Stromhandels findet nicht an der Börse statt, sondern Over-the-Counter (OTC).











Inhaltsverzeichnis

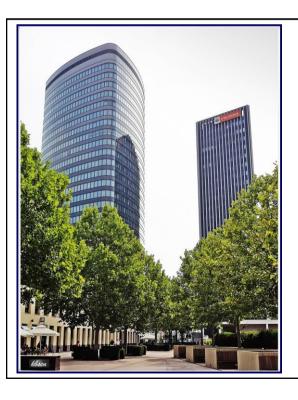
"Kostproben" zur medialen Darstellung der Problematik

Funktionsweise der Energiebörse in Leipzig (European Energy Exchange (EEX) sowie der Preisfindung im europäischen Großhandel (Merit-Order-Mechanismus)

Kurzdarstellung der Wien Energie – Darstellung der Grundzüge der Geschäftspolitik beim Strom/Gas-Handel

Darstellung der Problemsituation am "Schwarzen Freitag" (26. August 2022)

Abschließende Überlegungen

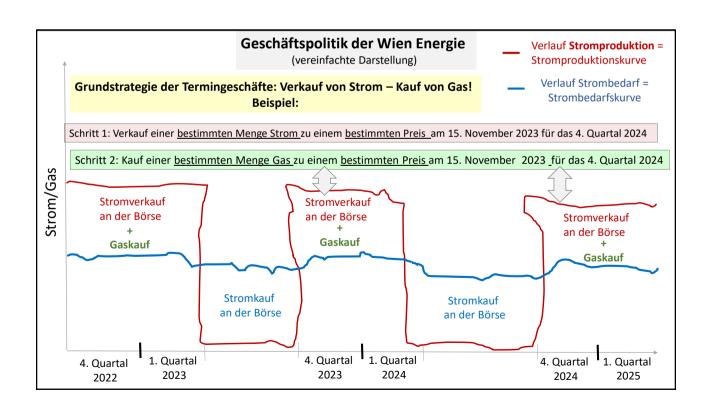


Einige Kenndaten zur Wien Energie:

- ➤ Größter regionaler Energieanbieter Österreichs (rund zwei Millionen Kunden/innen, 230 000 Gewerbeund Industrieanlagen) Die Jahresproduktion an Strom beträgt 6,28 Terawattstunden
- Versorgung der Stadt v. a. mit Strom, Erdgas,
 Wärme, Fernkälte größter Anbieter von grünen PV-Strom in Österreich
- ➤ 100%-Tochter der WIENER STADTWERKE
- 2 179 Beschäftigte (2021)
- Umsatz 2021: 3 042 Mrd. Euro, Gewinn 2021: 140 Millionen

Quelle: Geschäftsbericht Wien Energie 2021, Analyse des Geschäftsverlaufs.





Anmerkungen zu den Termingeschäften (Futures) der Wien Energie

Im Kern bestanden die Börse-Geschäfte der Wien Energie darin, mit Zukunftsverträgen (Termingeschäften) Gas zu kaufen und Strom zu verkaufen. Lt. Angabe der Wien Energie (September 2022) befinden sich aktuell bis Ende 2024 4,48 Terawattstunden (TW) im (Termin)Verkauf, die gesamte Stromproduktion pro Jahr beträgt rund 6,3 TW. Demnach sind – bezogen auf zwei Jahre – weniger als eine Strom-Jahresproduktion von Wien Energie am Terminmarkt verkauft worden. Wichtig ist der Hinweis, dass Stromverkäufe weitgehend mit Kauf von Erdgas kompensiert werden.

Über die tatsächlichen Stromverkäufe von Wien Energie gibt es jedoch unterschiedliche Angaben. Lt. Standard (15./9./2022, S. 7) wurden im Jahr 2019 zwei Drittel der Jahresproduktion an Strom verkauft, im Jahr 2021 verdoppelten sich jedoch die Stromtermingeschäfte (plus 110 Prozent). Dadurch waren/sind höhere Kautionszahlungen notwendig – der Preissprung am 26. August 2022 führte deshalb zur dramatischen zusätzlichen Kautionszahlung von 1, 75 Milliarden Euro per 31. August 2022 und den folgenden Turbulenzen, weil das Volumen der Termingeschäfte so hoch war und bis zur Fälligkeit der diversen Kontrakte ist. Aus diesem Grund hat Anfang September 2022 die WKStA ein Ermittlungsverfahren gegen unbekannte Täter eingeleitet, um die umfangreichen Termingeschäfte zu untersuchen. Parallel untersuchen der Wiener Stadtrechnungshof wie auch der Bundesrechnungshof die Wien Energie. Ein von der Stadt Wien beauftragtes Gutachten von PwC, Ithuba und Freshfields konnte bisher in den Geschäften von Wien Energie keine Spekulation erkennen.

Jedenfalls ist dem Standard zuzustimmen, dass Wien Energie zu den bestgeprüften Unternehmen der Republik zählt.

Inhaltsverzeichnis

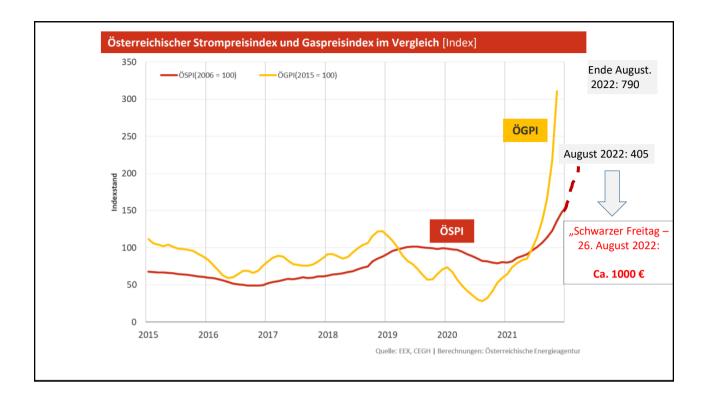
"Kostproben" zur medialen Darstellung der Problematik

Funktionsweise der Energiebörse in Leipzig (European Energy Exchange (EEX) sowie der Preisfindung im europäischen Großhandel (Merit-Order-Mechanismus)

Kurzdarstellung der Wien Energie – Darstellung der Grundzüge der Geschäftspolitik beim Strom/Gas-Handel

Darstellung der Problemsituation am "Schwarzen Freitag" (26. August 2022)

Abschließende Überlegungen



Darstellung der Ereignisse am "schwarzen Freitag", den 26. August 2022 sowie der Folgetage

Das Problem Ende August bestand darin, dass sich von Donnerstag, den 25. August auf Freitag, den 26. August der Strompreis am Terminmarkt dramatisch erhöht hat, von rund 700 €/KWh auf 1000 € (Stadtrat Hanke nennt diese Erhöhung einen "Meterioteneinschlag")!! Dadurch haben sich die erforderlichen Kautionen für bereits getätigten Geschäften vervielfacht auf eine Kaution von 1,75 Milliarden Euro, fällig am Montag, den 31. August 2022. Dieses Geld konnte durch zwei (politisch umstrittene) Darlehen von Bgm. Ludwig in der Gesamthöhe von 1,4 Milliarden sowie durch Darlehen der Konzernmutter "Wiener Stadtwerke" vom Bundesland Wien (noch) aufgebracht werden.

Da am Freitag, den 26. August, niemand wusste, wie sich in der kommenden Woche die Strompreise entwickeln würden – und im Falle einer weiteren "astronomischen" Erhöhung der Strompreise noch höhere Kautionszahlungen angefallen wären – ersuchte die Wien Energie (überstürzt) am Sonntag Abend (30.August 2022) die Bundesregierung um die Gewährung eines maximalen Kreditrahmens in Höhe von 10 Milliarden Euro, um auch in Zukunft (worst case) Kautionszahlungen leisten zu können. Es wurde nach ausgiebiger politischer "Schelte" seitens des Bundes dem Land Wien ein Kredit in Höhe von 2 Miliarden Euro gegen Auflagen (Einsicht des Rechnungshofs in die Gebarung von Wien Energie, Entsendung eines Mitglieds des Finanzministeriums in den Aufsichtsrat von Wien Energie) bis Mitte 2023 gewährt. Da sich in der Zwischenzeit die Strompreise an der Börse etwas "beruhigt" haben, musste bisher (Anfang Oktober 2022) die Wien Energie den Kreditrahmen des Bundes nicht in Anspruch nehmen. Ebenso haben bisher die Kautionszahlungen zu keinen realen Ausgaben geführt.

Inhaltsverzeichnis

"Kostproben" zur medialen Darstellung der Problematik

Funktionsweise der Energiebörse in Leipzig (European Energy Exchange (EEX) sowie der Preisfindung im europäischen Großhandel (Merit-Order-Mechanismus)

Kurzdarstellung der Wien Energie – Darstellung der Grundzüge der Geschäftspolitik beim Strom/Gas-Handel

Darstellung der Problemsituation am "Schwarzen Freitag" (26. August 2022)

Abschließende Überlegungen

Daraus folgt:

Bei Stromtermingeschäften über die Börse kann das Preis,- Mengen,- und Ausfallsrisiko minimiert werden. Es besteht jedoch wegen der (hohen) Kautionszahlungen ein erhöhtes Liquiditätsrisiko. Die Kautionen werden jedoch von der Börse rückerstattet, wenn tatsächlich (physisch) der Stromkontrakt "glatt gestellt" wird, also Strom real geliefert oder bezogen wird. Dazu kommt, dass die Wien-Energie-eigenen Gasspeicher zu mehr als 91 Prozent gefüllt sind – dadurch ist zusätzliche Liquidität gebunden!!

Bei außerbörslichen Geschäften (Over-the-Counter-Geschäften – OTC-Handel), also Geschäften, die direkt zwischen den Strom/Gas-Verkäufern und Käufern – eventuell mittels Broker – abgeschlossen werden, entsteht ein <u>Ausfallsrisiko</u>, weil keine Kautionszahlungen anfallen und daher die Seriosität der Partner nur bedingt gewährleistet ist.

Bei einer Geschäftsstrategie, die primär auf einen kurzfristigen Stromhandel an der Börse setzt (Intraday-Handel, Day-Ahead-Handel) fallen ebenfalls keine Kautionen (Margins) an, jedoch sind hier die Preisschwankungen sehr groß – Preisrisiko!!

Es wird noch zu klären sein (<u>Rechnungshof des Bundes sowie der Stadt Wien, WKStA</u>), ob die Wien Energie in den Jahren 2021 und 2022 virtuelle Termin-Stromverkäufe in einer Höhe getätigt hat, die mit der realen Stromproduktion und den Gas-Gegengeschäften nicht mehr in einem nachvollziehbaren Zusammenhang stehen.

In diesem Fall würden Leerverkäufe vorliegen, also eine Spekulation auf sinkende Strompreise in der Zukunft!

Relativierend ist folgende Anmerkung wichtig: Die Bewertung des Sachverhaltes "Kluge Geschäftsstrategie vs. Spekulation" wird ohne (subjektive) Wertung schwer möglich sein!!!

Ebenso ist die Feststellung wichtig, dass aus heutiger Sicht die mediale Etikettierung "Milliardenpleite" völlig unangemessen ist!!

Corona Hilfen nach dem Motto: Koste es, was es wolle":

rund 46,4 Milliarden Euro

(z. B. Kurzarbeit 9,8 Mrd. Euro, Umsatzersatz: 3,4 Mrd. Euro) – höchste Pro/Kopf-Förderung in Europa Quelle: Wiener Zeitung, 27./28. August 2022

Maßnahmen zur Abfederung der hohen Energiekosten:

- >Stromkostenbremse (gültig bis 30.Juni 2024): rund 4 Milliarden Euro
- ➤ Anti Teuerungspakete für den Zeitraum 2022 2026: rund **28,7 Mrd. Euro Beispiele**:
 - ✓ 50%-ige Erhöhung des Pendlerpauschales Entlastung in Summe: rund 400 Millionen Euro
 - ✓ Klimabonus & Anti-Teuerungsbonus: Alle Menschen mit Wohnsitz in Österreich erhalten 500 Euro
 - ✓ Entlastung von Unternehmen mit sehr hohem Stromverbrauch etc.

Quelle: Papier des BM für Finanzen (Finanzminister Magnus Brunner)

Auf (wirtschafts)politischer Ebene stellt sich angesichts der Preissprünge am Großhandelsmarkt für Strom und Gas die Frage, ob nicht auf Grund der Liberalisierung ein

Marktversagen

vorliegt, weil **ohne** <u>Interventionen</u> (z. B. Strompreisbremse, Außer Kraft Setzung der Merit Order) des **Staates (Bund, Länder bzw. EU)** die Strom- und Gaspreise für Turbulenzen sorgen und der Wirtschaft schaden.

Ende

Welche Geschäfte können an der Energiebörse in Leipzig abgewickelt werden und wie erfolgt die Abwicklung?

Terminmarkt

Am <u>EEX-Terminmarkt können Geschäfte auf bis zu sechs Jahre in die Zukunft abgesichert</u> werden. Käufe und Verkäufe von Strom und Gas, die erst in Zukunft "fällig" werden, nennt man **Futures**. Die Energiebörse in Leipzig bietet Futures für 20 Marktgebiete in Europa (z. B. Deutschland - Österreich) an. Futures, also zukünftige Käufe oder Verkäufe, können für unterschiedliche Lieferzeiträume vereinbart werden: Es gibt <u>Wochen-, Monats-,</u> Quartals- und Jahresfutures.

Da bei Termingeschäften nicht sicher ist, ob die Marktteilnehmer tatsächlich in Zukunft (z. B. in einem Jahr) die vereinbarte Leistung erbringen können, müssen Verkäufer und Käufer an der Börse eine Sicherheit hinterlegen. Diese Kaution wird **Margin** genannt und von der Börse auf Basis erwarteter Preisschwankungen berechnet – sie beträgt <u>rund 20 Prozen</u>t des Geschäftsvolumens. Steigen jedoch die Preise (wie beispielsweise im August 2022) signifikant, wird von der Börse die Ausfallshaftung erhöht – nach tatsächlicher Abwicklung (z. B. Lieferung von Strom in einem Jahr) jedoch zurückgezahlt. Dadurch soll gewährleistet werden, dass an der Börse die Geschäfte real abgewickelt werden – <u>Schutz gegen das Mengenrisiko</u>, <u>Preisrisiko und Ausfallrisiko!!!</u>

Je nach Lieferzeitpunkt und Lieferzone gibt es einen Baseloadkontrakt bzw. einen Peakloadkontrakt. Der Baseloadkontrakt beinhaltet die Verpflichtung, die normierte Leistung in jeder Viertelstunde des zukünftigen vereinbarten Lieferzeitraums real (physisch) zur Verfügung zu stellen. Der Peakloadkontrakt beinhaltet die Verpflichtung, die normierte Leistung an jedem Tag des künftigen Lieferzeitraums nur jeweils zwischen 8 und 20 Uhr zur Verfügung zu stellen.

Spotmarkt

Intraday-Handel von Strom und Gas findet an Spotmärkten wie der EPEX Spot (Spotmarkt der European Power Exchange) statt, aber auch im OTC-Handel (Over-the-Counter), also über außerbörsliche ausgehandelte Verträge zwischen Stromkäufern und –verkäufern. Im Intraday-Handel an der EPEX werden Stromkontrakte mit Lieferung am selben Tag oder folgenden Tag bis 5 Minuten vor Lieferung im fortlaufenden Handel gehandelt. Man spricht daher von kurzfristigem Stromgroßhandel im Unterschied zum Großhandel mit längeren Vorlaufzeiten = Terminmarkt!! Der Intraday Handel findet anonymisiert an jedem Tag im Jahr statt – dabei wird zwischen Strom aus konventionellen bzw. erneuerbaren Energieträgern nicht unterschieden. Die mögliche Preisspanne für eine Megawattstunde beträgt 9,999 Euro bis 9 999 Euro!!

Am **Day-Ahead-Markt** wird der Strom für den nächsten Tag gehandelt. An der EPEX SPOT finden täglich drei Stundenauktionen für drei Marktgebiete statt: Deutschland/Österreich, Frankreich und die Schweiz. Am Schnittpunkt der nachgefragten und angebotenen Menge ergibt sich der **Markträumungspreis** – zum Beispiel für eine bestimmte Stunde des Folgetages. Aus dem Durchschnitt aller am Day-Ahead-Markt gehandelten Stundenkontrakte eines Tages ergibt sich der Börsenindex. Der Handel ist anonymisiert und findet an allen Tagen (inkl. Feiertage) statt. In der Regel werden im Day-Ahead-Handel jeweils volle Stunden gehandelt, um beispielsweise auf geänderte Wetterprognosen (weniger WIND bzw. SONNE!) flexibel reagieren zu können.

Am "Schwarzen Freitag" kam erschwerend hinzu, das sich erstmals Strom- und Gaspreise nicht mehr im ungefähren Gleichklang entwickelt haben, sondern auseinanderentwickelten: <u>Während der Strompreis</u> "<u>explodierte"</u>, <u>stieg der Gaspreis nur unwesentlich!!</u> Der daraus entstandene Preisabstand zwischen Strom und Gas wurde noch eine Woche davor zu 99,99 Prozent von allen Prognosemodellen ausgeschlossen.

Daraus folgt:

Bei Stromtermingeschäften über die Börse kann das Preis,- Mengen,- und Ausfallsrisiko minimiert werden. Es besteht jedoch wegen der (hohen) Kautionszahlungen ein **erhöhtes Liquiditätsrisiko**. Die Kautionen werden jedoch von der Börse rückerstattet, wenn tatsächlich (physisch) der Stromkontrakt "glatt gestellt" wird, also Strom real geliefert oder bezogen wird. Dazu kommt, dass die Wien-Energieeigenen Gasspeicher zu mehr als 91 Prozent gefüllt sind – dadurch ist zusätzliche Liquidität gebunden!!

Bei außerbörslichen Geschäften (Over-the-Counter-Geschäften – OTC-Handel), also Geschäften, die direkt zwischen den Strom/Gas-Verkäufern und Käufern – eventuell mittels Broker – abgeschlossen werden, entsteht ein <u>Ausfallsrisiko</u>, weil keine Kautionszahlungen anfallen und daher die Seriosität der Partner nur bedingt gewährleistet ist.

Bei einer Geschäftsstrategie, die primär auf einen kurzfristigen Stromhandel an der Börse setzt (Intraday-Handel, Day-Ahead-Handel) fallen ebenfalls keine Kautionen (Margins) an, jedoch sind hier die Preisschwankungen sehr groß – Preisrisiko!!

Eckdaten zur Unternehmenspolitik sowie zur Problemsituation

Die Stadt Wien benötigt Erdgas (trotz vieler Initiativen im Bereich der erneuerbaren Energie) nicht nur für die Heizung von Wohnungen, sondern ebenso für die Versorgung der Haushalte mit **Fernwärme**. Bei der Fernwärmeproduktion mittels Gas fällt als "Kuppelprodukt" Strom an, vor allem in den beiden Perioden Oktober bis Dezember (Weihnachten) sowie Jänner bis März. In diesem Zeitraum produziert die Wien Energie mehr Strom als benötigt - dieser wird daher an der Terminbörse verkauft. Umgekehrt muss im 2. und 3.Quartal (Frühjahr/Sommer) Strom an der Terminbörse zugekauft werden, weil in dieser Zeit die "Gaskraftwerke" nicht bzw. nur teilweise in Betrieb sind (kein Heizungsbedarf).

Wien Energie schließt die Strom- und Gasgeschäfte an der EEX (Energiebörse) ab, weil durch das Prinzip der Hinterlegung von Kautionen an der Börse in hohem Maße gewährleistet wird, dass die Lieferanten tatsächlich die vereinbarte Strom/Gasmenge zum vereinbarten Preis und Zeitraum zur Verfügung stellen (können) und die Käufer in der Lage sind, zu zahlen. Bei außerbörslichen Geschäften wie Over-the-Counter-Geschäften ist stets das Ausfallsrisiko eines Partners gegeben, weil es keine Kautionszahlungen gibt.

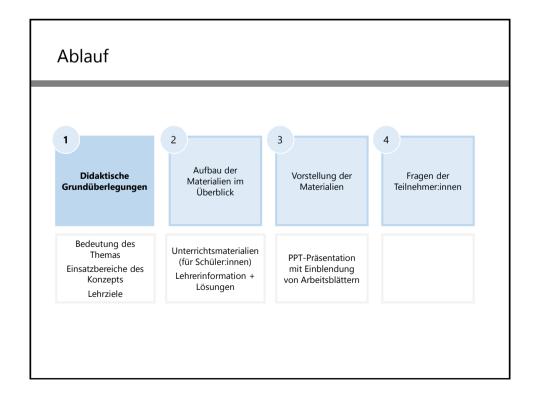
CO2-Steuer-der Versuch mit Steuern zu steuern

Materialien für den Unterricht in der Sekundarstufe II Autoren: Gottfried Kögler, Gregor Hütter

Wirtschaftsdidaktik-Kongress, 21. Oktober 2022 (Kurzvorstellung!)

Ablauf 3 Aufbau der Vorstellung der Didaktische Fragen der Materialien im Grundüberlegungen Materialien Teilnehmer*innen Überblick Bedeutung des Unterrichtsmaterialien Themas PPT-Präsentation (für Schüler:innen) Einsatzbereiche des mit Einblendung Lehrerinformation + Konzepts von Arbeitsblättern Lösungen Lehrziele

Ablauf 2 3 4 Aufbau der Materialien im Überblick Didaktische Vorstellung der Fragen der Grundüberlegungen Materialien Teilnehmer:innen Bedeutung des Unterrichtsmaterialien Themas PPT-Präsentation (für Schüler:innen) Einsatzbereiche des mit Einblendung Lehrerinformation + Konzepts von Arbeitsblättern Lösungen Lehrziele



Bedeutung des Themas - didaktische Grundüberlegung

- Hochaktuelles Thema, das als ein erster wichtiger wenn auch vorsichtiger [= Höhe der CO2-Bepreisung] - Schritt in Richtung "Ökologisierung des Steuersystems" zu sehen ist.
- **Modulares Materialienpaket**: Die geplante bzw. zur Verfügung stehende Unterrichtszeit ist entscheidend für die gezielte Auswahl der vorhandenen Unterrichtsmaterialien (Maximal- bzw. Minimal-Variante)
- Bearbeitungszeit:

Kurzvariante: Zwei Unterrichtseinheiten (unter Ausklammerung der Arbeitsaufträge, die als Hausübung zu erledigen sind!)

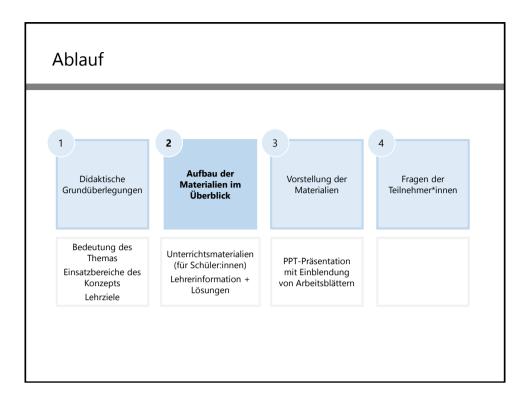
Langvariante: Vier Unterrichtseinheiten

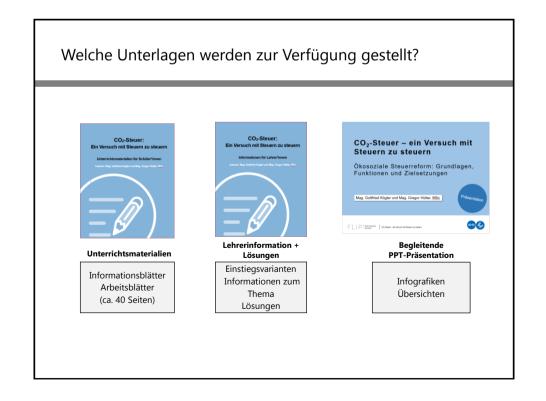
• Zielgruppe: alle Schulstufen der Sekundarstufe II

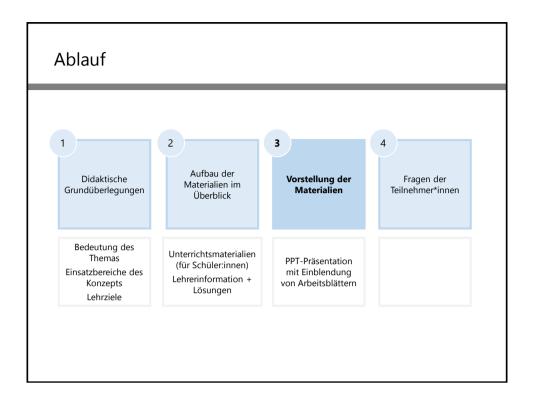
Lehrziele

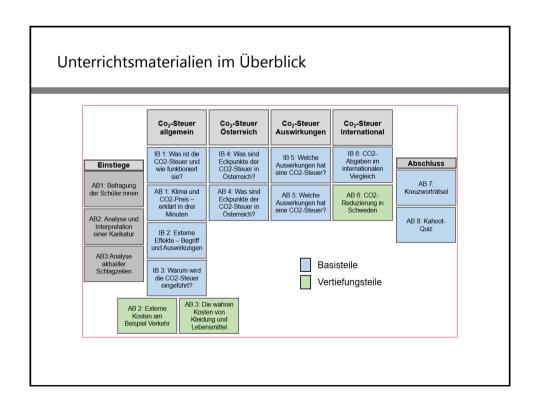
Nach der Bearbeitung der folgenden Unterrichtsmaterialien sollten die Schüler/innen in der Lage sein ...

- den Begriff und die Funktionsweise der CO2-Steuer zu erklären.
- den Begriff "externe Kosten" zu erklären und an konkreten Beispielen zu veranschaulichen.
- die ökologischen, ökonomischen und soziologischen Beweggründe aufzuzeigen, warum die CO2-Steuer eingeführt wird.
- die Eckpunkte (Höhe der Steuer, technische Umsetzung, Rückverteilung) der CO2-Besteuerung in Österreich aufzulisten und zu erklären.
- die wichtigsten zu erwartenden Auswirkungen der CO2-Besteuerung aufzuzeigen.
- die Hintergründe für die "Carbon-Leakage-Regelung" zu erläutern.
- die internationale Vergleichbarkeit von CO2-Abgaben anhand der Kriterien "Höhe der Steuer pro Tonne CO2" und "Anteil der Emissionen, die von der Steuer erfasst werden" aufzuzeigen.
- die geplante Harmonisierung der CO2-Besteuerung in der Europäischen Union ab dem Jahre 2026 vorzustellen.

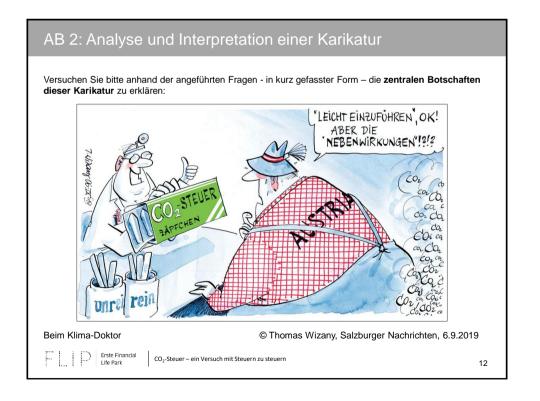


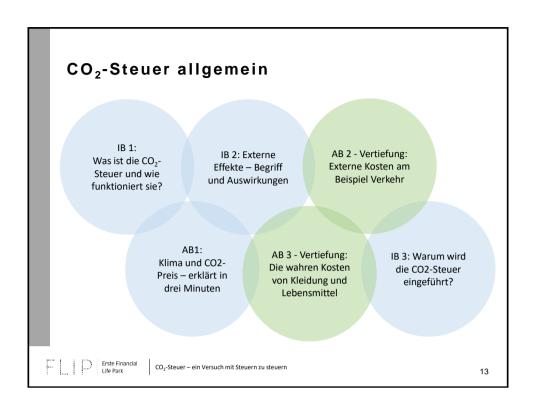


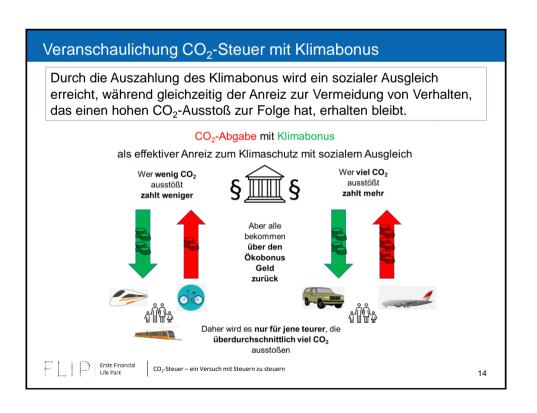


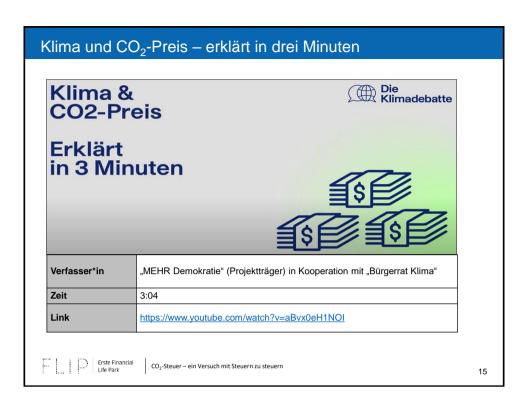














Erläutern Sie die Gründe für die unterschiedlich hohen Kosten

- Welche Kosten fallen bei den beiden Produkten an?
- > Werden alle diese Kosten (ausreichend) im Preis widergespiegelt?

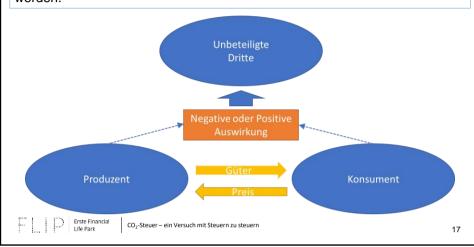


Produkt	Lagerkartoffeln Bio	Heurige Kartoffeln
Herkunft	Österreich	Ägypten
Preis	€ 1,99 pro Kilo	€ 1,50 pro Kilo





Von externen Effekten spricht man in der Volkswirtschaft, wenn ökonomische Entscheidungen von Wirtschaftsteilnehmern (z.B. Konsum oder Produktion von Gütern) Auswirkungen auf Unbeteiligte Dritte haben und diese Auswirkungen bei der Entscheidungsfindung nicht berücksichtigt werden.

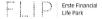


Warum wird die CO₂-Steuer eingeführt?

IB 3

Ökologische Gründe

IB 3



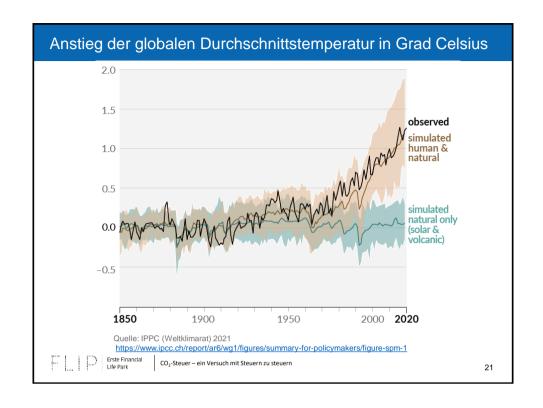
Bericht des Weltklimarates 2021

- ➤ Bisheriger Temperaturanstieg 1,2°C, Meeresspiegelanstieg 0,2m
- Zunahme von Extremwetterereignissen
- Dürre und Überschwemmungen gefährden Lebensmittelsicherheit
- > 3 Mrd. Menschen sind besonders stark gefährdet
- ➤ Bei 1,5°C Erwärmung sind 14% der Arten vom Aussterben bedroht
- Zeitfenster für notwendige Veränderungen schließt sich
- 2°C Erwärmung führt zu doppelt so hohen Schäden wie bei 1,5°C

Quelle: IPPC (Weltklimarat) 2021, Videozusammenfassung (4 Minuten) siehe Notizen



20



Ökonomische Gründe IB 3 Co₂-Steuer – ein Versuch mit Steuern zu steuern

Ökonomie: Umstellung der Finanzierung der Staates

- Ein Drittel der Steuereinnahmen aus dem Faktor Arbeit (Lohnsteuer)
- > Hohe Lohnnebenkosten belasten den Arbeitsmarkt
- Hohe Lohnnebenkosten begünstigen Verlagerung der Produktion ins Ausland
- Digitalisierung und Automatisierung erschweren die zukünftige Finanzierung über den Faktor Arbeit
- > Hoher zukünftiger Finanzierungsbedarf des Sozialstaates
- > Beispiele: Pensionssystem und Kosten für Pflege



CO₂-Steuer – ein Versuch mit Steuern zu steuern

23

Soziologische Gründe

IB 3



 ${\rm CO_2 ext{-}Steuer-ein\ Versuch\ mit\ Steuern\ zu\ steuern}$

24



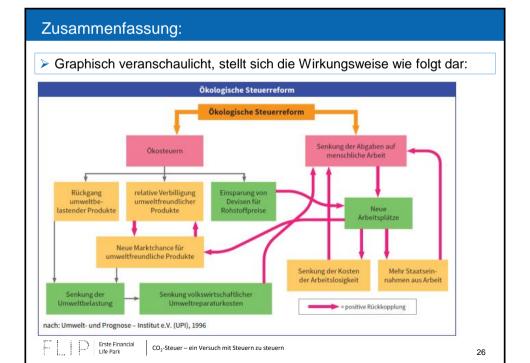
- Der Ressourcenverbrauch und der individuelle CO2-Ausstoß hängt maßgeblich vom Einkommen ab
- ➤ Die reichsten 10% der Menschheit sorgen für 47% der CO2-Emissionen
- Die ärmsten 50% sind nur für 10% verantwortlich

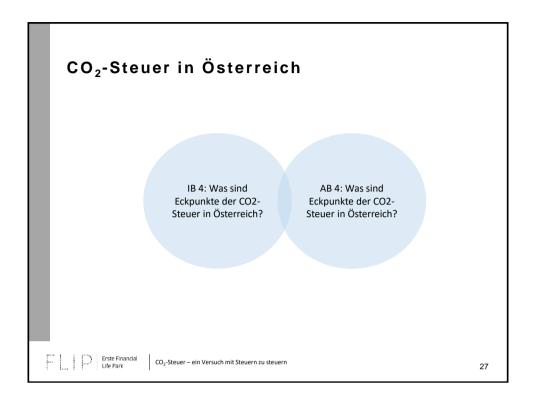


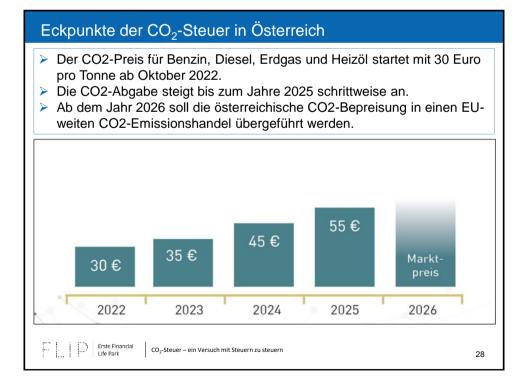
www.statista.com, 21.2.2022

CO₂-Steuer – ein Versuch mit Steuern zu steuern

25







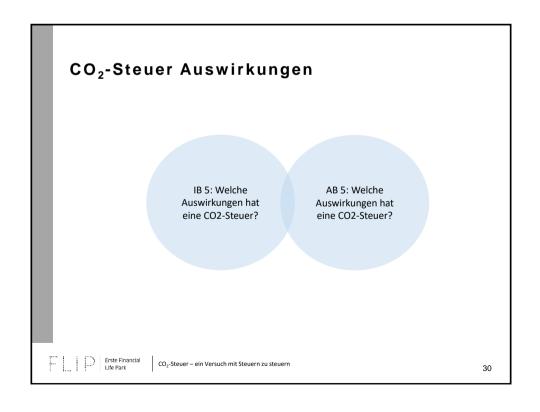
Rückverteilung der Einnahmen über den Klimabonus Die Einnahmen aus der CO₂-Steuer gehen mit dem Klimabonus direkt an die Bürgerinnen und Bürger zurück. Der Klimabonus besteht ab 2023 aus einem Sockelbetrag und einem regional gestaffelten Betrag – abhängig von der Infrastruktur und der Anbindung an den öffentlichen Verkehr. | Klimabonus nach Gemeinden | Klasse I (höchstrangige ÖV-Erschließung) | Klasse II (gute ÖV-Erschließung) | Klasse III (gute ÖV-Basiserschließung) | Bonus/Jahr | Klasse II – 100 Euro Klasse III – 167 Euro Klasse III – 167 Euro Klasse IV – 200 Euro | Klasse IV – 200

29

Grafik: © APA. Quelle: Statistik Austria

CO₂-Steuer – ein Versuch mit Steuern zu steuern

Erste Financial



Belastung und Entlastung der Privathaushalte

- Die Haushalte werden direkt durch h\u00f6here Preise auf Treibstoffe belastet.
- Eine indirekte Belastung erfolgt durch Mehrausgaben für andere Produkte, sofern die Mehrkosten von den Unternehmen auf die entsprechenden Preise aufgeschlagen werden (abhängig von der Wettbewerbssituation).
- In Summe ergibt sich durch den Klimabonus eine Netto-Entlastung.

in Mio. EUR	2022	2023	2024	2025
Entlastung durch Klimabonus	1.280	1.340	1.450	1.560
Belastung von Privathaushalten (inkl. USt)	370	860	1.080	1.290
Benzin und Diesel	170	400	500	600
Erdgas	50	120	160	190
Heizöl	50	100	130	160
weiterer Konsum	100	230	290	340
Nettoentlastung von Privathaushalten	910	490	370	270

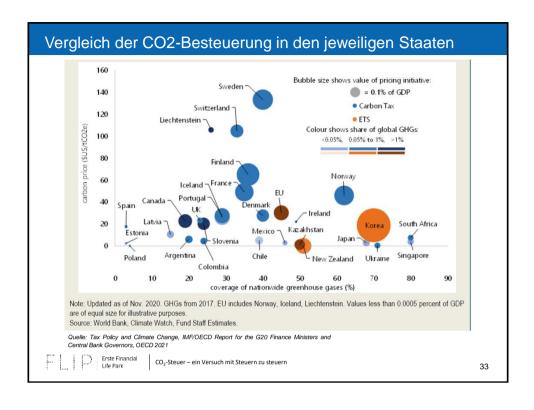
Quellen: Statistik Austria Konsumerhebung 2019/2020, Energiegesamtrechnung, Input-Output-Statistik, eigene Berechnungen (Budnetrlienst)



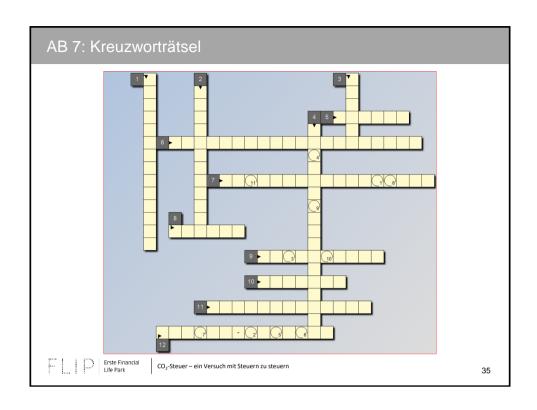
CO₂-Steuer – ein Versuch mit Steuern zu steuern

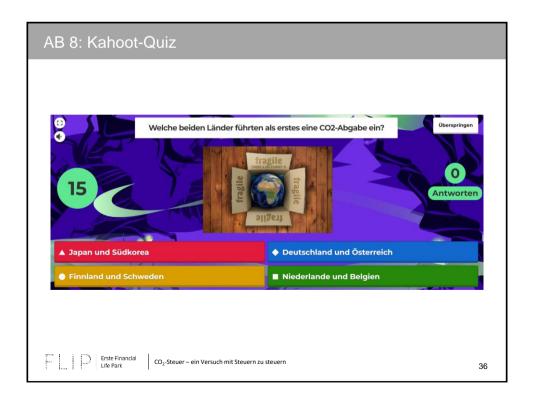
31

CO₂-Steuer International IB 6: CO2-Abgaben im internationalen Vergleich AB 6: CO2-Reduzierung in Schweden CO₂-Steuer - ein Versuch mit Steuern zu steuern CO₃-Steuer - ein Versuch mit Steuern zu steuern











Wipäd Forum











